



Kerensjahr
2005

The image features a highly decorative title in a calligraphic, blackletter style. The word "Kerensjahr" is written in a bold, serif font with a slight shadow effect, giving it a three-dimensional appearance. Below it, the year "2005" is also rendered in a similar bold, serif font. The text is surrounded by intricate, flowing flourishes and scrollwork that extend upwards and downwards, creating a sense of movement and elegance. The overall design is reminiscent of traditional woodcut or engraved book titles.



Vereinsjahr 2005

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender Wilhelm Toth, Ruhpolding, Dr. Kleitner Str. 7
2. Vorsitzender Georg Georg, Roitham 1
3. Vorsitzender Hans Schneider, Stein, Am Steinanger 4
1. Schatzmeisterin Emma Brenner, St. Georgen, Traunstr. 8
1. Schriftführerin Marianne Kapfer, St. Georgen, Ganghoferweg 9
- Geschäftsführer Georg Gröbner, St. Georgen, Traunstr. 2

Gesamtvorstand

Geschäftsführender Vorstand (vgl. oben)

- Sportwart, Erich Bozner, St. Georgen, Gartenweg 4
2. Schatzmeister, Michael Greiml, St. Georgen, Raiffeisenstr. 1
 2. Schriftführer, Alexander Halbsgut, Stein, Untersbergstr. 6
- Gesamtjugendwart, Gerhard Zuber, St. Georgen, K.-Valentin-Str. 52
- Ehrenvorsitzender Georg Pöschl, Traunfeldstr. 5, Stein

Abteilungsleiter

- | | |
|---------------|--|
| Fußball | Karl-Heinz Freutsmiedl, Gigling 4 |
| Eisschützen | Karl Held, Altenmarkt, Wasserburger Str. 16 |
| Tischtennis | Adolf Trenker, Weisham 5 |
| Tennis | Gerd Frasch, Haßmoning 3 ½ |
| Basketball | Georg Kapfer, St. Georgen, Ganghoferweg 9 |
| Volleyball | Christian Gerold, Traunreut, Hochgernstr. 16 |
| Bogenschützen | Karl Rieperdinger, Hörpolding, Oberdorf 3 ½ |
| Badminton | Simon Bauer, St. Georgen, Austr. 18 |
| Radsport | Sebastian Egginger, Altenmarkt, Seilerstr. 3 |
| Frauenturnen | Luitgard Magg, St. Georgen, Irsinger Str. 15 |



Freizeitsport u. Skigmn. Klaus Jauzus, Stein, Hochfellnstr. 23
u. Hans Huber, Anning 21

Seniorensport Klaus Jauzus, Stein, Hochellnstr. 23,
unterstützt von Luitgard Magg, St. Georgen, Irsinger Str. 15

Pressewart Pia Mix, St. Georgen, Schulstr. 8

Kassenprüfer Anton Kraus, St. Georgen, Traunstr. 37

Kassenprüfer Tobias Weber, St. Georgen, Traunstr. 48

Bei der Jahreshauptversammlung am 17.03.2005 wurden geehrt;

- a) vom Landessportverband/Verdienstnadel in Bronze, Emma Brenner, Simon Bauer, Georg Kapfer, Gerd Frasch, Karl Rieperdinger, Willi Toth - sowie Verdienstnadel in Gold, Georg Gröbner,
- b) für hervorragende sportliche Leistungen, Bogenschützin Hedi Mittermaier, Vize-Weltmeisterin sowie mehrere vordere Plätze bei Bayer. U. Deutscher Meisterschaft sowie in internationalen Turnieren in Italien und Frankreich. Auch weitere Bogenschützen wurden für prima Plätze bei div. Meisterschaften und hervorragende Plätze geehrt: Matthias Osterkamp, Florian u. Herbert Ronneker, Werner Mörtl, Yvonne Kloos, Julian und Maria Mertinko, Bernd Landrock u. Alois Altenweger,
- c) Mitteilung über Eintrag ins Guinness-Buch für Weltrekord im 24-Stunden-Dauerschießen der Bogenschützen des TSV Stein-St. Georgen e.V. am 24./25. Juli 2004.

SCHLOSSBRAUEREI-STEIN
EISSCHIESSTURNIER
2005

SV Truchtlaching und ESV Gstadt die großen Sieger

Dreikönigs-Turnier der Eisstockschießen des TSV Stein/St. Georgen

Stein an der Traun/St. Georgen/Ruhpolding. Die Mannschaften vom SV Truchtlaching und ESV Gstadt waren die Sieger beim Eisstockturnier der Schlossbrauerei Stein am Dreikönigstag in der Eishalle in Ruhpolding, das jedes Jahr von den Eisstockschießen im TSV Stein/St. Georgen ausgerichtet wird.

30 Mannschaften, aufgeteilt in zwei Gruppen, kämpften beim traditionellen Dreikönigs-Turnier um die Preise der Brauerei. Bei besten Eisverhältnissen und guter Wettkampfstimmung waren unter Schiedsrichter Andreas Hasenknopf von der DJK Traunstein und Wettbewerbsleiter Christian Rimsl vom TSV Chieming spannende Kämpfe zu sehen. Erwartungsgemäß setzten sich die Favoriten in dem teils hochklassigen Feld gleich zu Beginn an die Spitze und gaben die Führung bis zum Ende des Turniers nicht mehr ab.

In der Gruppe A wurde letztlich der Regionalligist SV Truchtlaching Gruppensieger, der punktgleich mit dem stark

aufspielenden EC Eintracht Aufham war, aber die bessere Stocknote vorweisen konnte. Dritter der Gruppe wurde Mitfavorit EC Lampoding, der ein Spiel mehr verlor als der Gruppensieger. Die Gruppe B wurde klar vom Kreisliga-Verein ESV Gstadt beherrscht. Die Mannschaft musste nur ein Spiel abgeben und errang einen überlegenen Gruppensieg. Eine Überraschung war der zweite Platz der neu formierten Mannschaft des EC Waging. Dritter der Gruppe wurde der SV Seeon II, auch einer der Favoriten. Die Mannschaften des gastgebenden Vereins TSV Stein/St. Georgen landeten auf den Plätzen sieben und zwölf. Die Turnier-Ergeb-

nisse auf einen Blick:

Gruppe A: 1. SV Truchtlaching 22:6 Punkte (Stocknote 2,149), 2. EC Eintracht Aufham 22:6 (1,692), 3. EC Lampoding 20:8, 4. TV Obing 17:11, 5. WSC Bayerisch Gmain 16:12 (1,424), 6. EV Harpfig 16:12 (1,323), 7. SV Kay 16:12 (1,244), 8. EC Feldkirchen 16:12 (1,201), 9. ASV Oberwössen 15:13, 10. SC Oberhummel 12:16 (1,156), 11. ESC Ebersberg 12:16 (0,653), 12. TSV Stein/St. Georgen 8:20 (0,643), 13. EC Leobendorf 8:20 (0,599), 14. SV Hirten 7:21, 15. TuS Engelsberg 3:25.

Gruppe B: 1. ESV Gstadt 26:2, 2. EC Waging 20:8, 3. SV Seeon II 17:11, 4. DEC Frillensee/Inzell 15:13 (1,216), 5. ESV Hart 15:13 (1,064), 6. SV Linde Tacherting III 14:14 (1,089), 7. TSV Stein/St. Georgen II 14:14 (0,938), 8. SC Reifing 14:14 (0,826), 9. SV Seebruck 12:16 (1,047), 10. ESV Ruhpolding 12:16 (0,822), 11. DJK Kammer 11:17 (0,884), 12. TSV Tengling 11:17 ((0,815), 13. DJK Traunstein 11:17 (0,727), 14. SpVgg Pittenhardt 10:18, 15. ESC Vogling 8:20. mix

Sieger des Dreikönigs-Turniers waren die Mannschaften des ESV Gstadt (rechts) und des SV Truchtlaching (links). In der Mitte Karl Held, Abteilungsleiter der Eisstockschießen des TSV Stein/St. Georgen, mit Helmut Mühleisen und Reinhold Steinberger von der Schlossbrauerei Stein. Foto: mix

Mittwoch, 12. Januar 2005

Je zwei Siege Tur Tacherting und Stein

182 Bogenschützen beim gut organisierten Hallenturnier des TSV Stein/St. Georgen – Garnreiter gewinnt Schützenklasse

Traunreut. Zum 16. Hallenturnier der Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen kamen 182 Schützen aus Bayern und Österreich in die TuS-Halle nach Traunreut. Die höchste Ringzahl schaffte Jürgen Mayer vom Sportbund DJK Rosenheim mit 578 in der Schützenklasse Compound. Den Ländervergleich entschied Oberbayern für sich.

Hinter Jürgen Mayer wurde in der Schützenklasse Compound Giovanni Angelini mit 574 Ringen Zweiter. 570 Ringe reichten Armin Garnreiter (FSG Tacherting) zum Sieg in der Schützenklasse. Auch die Tachertinger Damen waren erfolgreich. Veronika Haidn-Tchalova wurde mit 552 Ringen Zweite der Damenklasse und unterlag Sabine Striegl vom BSC Mühlendorf ganz knapp mit einem Ring Unterschied. Petra Salfer aus Tacherting holte sich mit 519 Ringen den Sieg der Juniorenklasse B vor ihrer Teamkollegin Heike Bachner (485).

Die Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen waren vollauf mit der Organisation des Turniers beschäftigt. Der Nachwuchs des Vereins nahm jedoch teil und stellte sein Können unter Beweis. Raffael Eibl aus Stein holte sich souverän den Sieg in der Schülerklasse C männlich mit 492 Ringen. Damian Osterkamp wurde Vierter. Einen weiteren ersten Platz sicherte sich Christian Lahner in der Klasse Schüler Compound mit 520 Ringen. Kilian Körner wurde Dritter. Rang drei der Schülerklasse C weiblich belegte Jacqueline Rehländer mit 303 Ringen. Florian Ronneker wurde Dritter der Juniorenklasse Compound. Bei den Erwachsenen belegten Holger Osterkamp den zweiten Platz der Schützenklasse Blankbogen, Wolfgang Dandl den fünften Platz der Altersklasse Compound.

Die meisten Platzierungen unter den ersten Drei holten sich die österreichischen Bogenschützen des BSC Schwaz/Vomp mit zwei ersten, sechs zweiten und sechs dritten Plätzen. Ebenfalls zwei erste Ränge in den Einzelwettbewerben verbuchten die FSG Tacherting der BSC

Mühlendorf und der TSV Stein/St. Georgen. Dreimal auf dem Siegerpodest ganz oben standen Schützen des SV Pang, die darüber hinaus nur noch zwei dritte Ränge erreichten.

Besonders eng ging es beim Mannschaftsbewerb in der allgemeinen Klasse zu. BSC Mühlendorf und FSG Tacherting hatten jeweils 1641 Ringe geschossen. Aufgrund von acht Zehnern mehr lagen schließlich die Tachertinger vorn.

Im Ländervergleich siegte bei den Compoundschützen und im Recurve jeweils Oberbayern vor München und Tirol. Bei den Damen lag Oberbayern vor Tirol und München. Insgesamt gewann Oberbayern den Ländervergleich mit neun Punkten vor München mit fünf und Tirol mit vier Punkten.

Die Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen hatten mit der Ausrichtung des Hallenturniers wieder einen Kraftakt absolviert. Souverän geleitet wurde das Turnier wieder von Schiedsrichter Sebastian Eichler. Bei der Siegerehrung in der TuS-Halle, an der Gaubogenschützenreferentin Marianne Garnreiter, TSV-Vorstand Willi Toth, Sportreferent Manfred Nord und 2. Bürgermeister Ernst Ziegler teilnahmen, gab es für die Teilnehmer schöne Pokale und Preise. Die Ergebnisse im Überblick:

Schützenklasse: 1. Armin Garnreiter, FSG Tacherting 570 Ringe, 2. Igor Popov, MBC München 566, 3. Frank Boretzky, BSG Ebersberg 555. Damen: 1. Sabine Striegl, BSC Mühlendorf 553, 2. Veronika Haidn-Tchalova, FSG Tacherting 552, 3. Karin Wöll, BSC Schwaz/Vomp 551. Schüler A: 1. Martin Roith, SV Pang/Rosenheim 516, 2. Thomas Mühlbauer, BSG Raubling 513, 3. Alexander Wöll, BSC Schwaz/Vomp 507. Schüler A weiblich: 1.



Starke Nachwuchs der Gastgeber: In der Klasse Schüler Compound wurden Christian Lahner (Mitte) und Kilian Körner (rechts) vom TSV Stein/St. Georgen Erster und Dritter. Fotos: mix

Daniela Kanzog, BSG Raubling 540, 2. Rosina Rollfinke, Tacherting 532, 3. Elisa Maier, Schwaz/Vomp 486. Schüler B: 1. Stefan Egerndorfer, SV Pang 510, 2. Martin Sege-mehl, Schwaz/Vomp 491, 3. Martin Hundeseder, Tacherting 417. Schüler B weiblich: 1. Nicole Lach, Gartenstadt 435, 2. Tamara Plant, Schwaz/Vomp 421, 3. Jessica Lach, Gartenstadt 417. Schüler C: 1. Raffael Eibl, Stein/St. Georgen 492, 2. Christoph Kurz, Schwaz/Vomp 470, 3. Alexander Schmidt, DASA SG Ottobrunn 429. Schüler C weiblich: 1. Sandra Zangerl, Schwaz/Vomp 456, 2. Bernadette Lindner, Schwaz/Vomp 380, 3. Jacqueline Rehländer, Stein/St. Georgen 303. Jugend: 1. Christopher Wimmer, Mühlendorf 538, 2. Benjamin Waroschitz, Schwaz/Vomp 510, 3. Stefan Wöll, Schwaz/Vomp 505. Jugend weiblich: 1. Melanie Eder, Schwaz/Vomp 496, 2. Rebecca Rollfinke, Tacherting 481, 3. Sindy Weber, Raubling 474. Junioren A: 1. Maximilian Mangstl, Ebersberg 522, 2. Johanna Lülting, Impuls Jugendbildung 151. Junioren B: 1. Stefan Zangerl, Schwaz/Vomp 559, 2. Daniel Plant, Schwaz/Vomp 541, 3. Hans Egerndorfer, Pang 507. Junioren B weiblich: 1. Petra Salfer, Tacherting 519, 2. Heike Bachner, Tacherting 485, 3. Charlotte Jantos, Impuls Jugendbildung 247. Altersklasse: 1. Klaus Kraft, Babensham 533, 2. Friedrich Mayrhofer, Innsbruck 528, 3. Peter Franke, PSV München 515. Damen Altersklasse: 1. Angelika Winkler, Raubling 511, 2. Sabine Vollart, Ebersberg 503, 3. Christiane Huber, Pang 330. Seniorenklasse: 1. Manfred Piasek, Ebersberg 520, 2. Franz Rathmann, FSG Landau 503, 3. Helmut Gscheidmeyer, Tacherting 489. Jugend Compound: 1. Dominik Wied, SB Rosenheim 516. Schützenklasse Compound: 1. Jürgen Mayer, SB Rosenheim 578, 2. Giovanni Angelini, FSG Rosenheim 574, 3. Thomas Schubert, SCU Germering 560. Damenklasse Compound: 1. Sophie Schichta, SV Pang 569, 2. Corinna Wunder, SB Rosenheim 563, 3. Ricarda Mayer, SB Rosenheim 560. Schüler Compound: 1. Christian Lahner, Stein/St. Georgen 520, 2. Florian Kreinecker, Mühlendorf 507, 3. Kilian Körner, Stein/St. Georgen 459. Junioren Compound: 1. Stephan Luginer, FSG Landau 551, 2. Emanuel Dos-

tal, Ergolding 544, 3. Florian Ronneker, Stein/St. Georgen 538. Altersklasse Compound: 1. Bertram Maurer, Sauerlach 568, 2. Roland Graf, Bogensport Fürstenfeldbruck 564, 3. Erich Seiffert, FSG Rosenheim 563. Senioren Compound: 1. Klaus Wallner, Landau 556, 2. Manfred Weißmann, BMW München 550, 3. Helmut Berger, Schwaz/Vomp 545. Schützenklasse Blankbogen: 1. Robert Stampfl, Bogensport Fürstenfeldbruck 473, 2. Holger Osterkamp, Stein/St. Georgen 471, 3. Stephan Engl, Innsbruck 469. Damen: 1. Elisabeth Stephan, Fürstenfeldbruck 475, 2. Daniela Raum, Fürstenfeldbruck 470, 3. Monika Salfer, Tacherting 450.

Mannschaft allg. Klasse: 1. FSG Tacherting (Armin Garnreiter, Veronika Haidn-Tchalova, Petra Salfer) 1641, 2. BSC Mühlendorf 1641, 3. Schwaz/Vomp 1636. Schüler: 1. BSG Raubling 1517, 2. SV Pang/Rosenheim 1506, 3. BSG Ebersberg 1462. Mannschaft Compound: 1. SB Rosenheim 1701, 2. FSG Rosenheim 1695, 3. Landau 1659. Blankbogenklasse: 1. Bogensport Fürstenfeldbruck 1409, 2. Bogensport Fürstenfeldbruck 2 1330. mix

Fot. Anzeiger
13.01.2005



Platz drei steht am Ende der Saison für die Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen. Vorne von links: Hedi Mittermaier, Marille Mertinko und Erich Kloos. Dahinter die Fans und Vereinskollegen, die bei allen Wettkampftagen der Bayernliga dabei waren und mitfieberten. Zweiter von links Werner Mörtl, der am letzten Tag aufgrund einer Verletzung nicht schießen konnte. Foto: mix

Den Aufstieg verpasst

Steiner Bogenschützen nach Platz 3 weiterhin in der Bayernliga Süd

St. Georgen/Langenpreising. Nach dem vierten und letzten Wettkampftag in Langenpreising der Bayernliga Süd im Bogenschießen liegt die Mannschaft des TSV Stein/St. Georgen an dritter Stelle der Tabelle. Mit einem Aufstieg in die Regionalliga hat es somit nicht geklappt, dennoch sind die Steiner Bogenschützen zufrieden damit, in der ersten Saison in der Bayernliga gleich vorne mitgehalten zu haben.

Nach einem hervorragenden ersten Wettkampftag und der Übernahme der Tabellenspitze ging es in der Folge erst einmal abwärts auf den zweiten und im Januar dann auf den dritten Rang.

Die großen Konkurrenten 1. MBC aus München und der TSV Jahn Freising lagen am Ende vorn. Der 1. MBC steigt sicher auf und Freising könnte eventuell auch noch aufsteigen, wenn fest steht, ob und wie viele Vereine der Regionalliga ihre Lizenz zurückgeben. In der nächsten Saison, die im Oktober be-

ginnt, sind dann die Voraussetzungen auch für die Steiner Bogenschützen wieder bestens, wenn die schwersten Gegner nicht mehr in der gleichen Liga schießen.

Wie schon beim vorletzten Wettkampftag hatte auch am vergangenen Samstag Werner Mörtl gesundheitliche Probleme. Eine alte Verletzung war wieder aufgebrochen und er konnte deshalb nicht antreten. Für ihn sprang Marille Mertinko ein, die trotz einer gewissen nervösen Anspannung gute Leistungen erbrachte. Insgesamt schossen

Mertinko, Erich Kloos und Hedi Mittermaier am letzten Tag relativ konstant und erreichten immer Ringzahlen zwischen 240 und 249. Lediglich den Tabellenführern 1. MBC und TSV Jahn Freising mussten sie sich geschlagen geben, alle anderen Spiele gewannen sie mit teils deutlichem Vorsprung.

Lagen nach dem dritten Wettkampftag die Mannschaften noch ziemlich eng beieinander, so wurden am Schluss die Unterschiede doch deutlicher. Das Endergebnis der Bayernliga Süd:

1. MBC 44:12 Punkte (6867 Ringe), 2. TSV Jahn Freising 40:16 (6905), 3. TSV Stein/St. Georgen 36:20 (6821), 4. SV 79 Tiefenbach 34:22 (6758), 5. Tassilo Aschheim 27:29 (6717), 6. SV Fichtheim Möding 16:40 (6452), 7. FSG Markt-oberdorf 14:42 (6369), 8. Post SV München 13:43 (6462).

mix

UW heuer Stadtmeister

Sechs Mannschaften traten zum Vergleich der Eisstockschiützen an

St. Georgen. Bei guten Eisverhältnissen führte die Abteilung Eisschützen des TSV Stein/St. Georgen die im Februar aufgrund des Wärmebruchs abgesagte Stadtmeisterschaft durch. Lediglich sechs Mannschaften traten an. Sieger wurde wie schon im Jahr 2003 die Mannschaft der UW (Unabhängige Wähler).

Eisschützen-Sportwart Reinhard Winkler bedauerte die schwache Beteiligung, waren doch bei der 2003 letztmals durchgeführten Stadtmeisterschaft 16 Mannschaften aus verschiedenen Vereinen, Firmen, Stammtischen und der Politik angetreten. Unverdrossen kämpften jedoch die sechs anwesenden Mannschaften bei besten Witterungs- und Eisverhältnissen ehrgeizig um die

zum Sieg notwendigen Punkte und Stocknoten.

In der Endabrechnung konnte die Mannschaft der UW ihren Titel aus dem Jahr 2003 erfolgreich verteidigen, jedoch musste aus Personalmangel die Mannschaft mit einem Mann aus dem SPD-Lager, Traunreuts zweitem Bürgermeister Ernst Ziegler, aufgefüllt werden. Nur ein Spiel verloren die späteren Sieger gegen die Mannschaft um Reinhard Winkler, die mit zwei Buben aus der Schülermannschaft antrat und nach starker Leistung letztlich Dritter wurde.

So manches Team, besetzt mit alten Hasen, musste bei dieser stark aufspielenden jungen Formation Federn lassen. Bei der Siegerehrung bedankte sich Winkler bei den freiwilligen Helfern, die sich um die

Präparierung der Eisfläche bemühten, und beim Schiedsrichter Anton Gmeindl, der das Turnier bestens im Griff hatte. Die Siegermannschaft erhielt den Wanderpokal der Stadt Traunreut aus dem Jahre 1981 und für alle Beteiligten gab es Preise in Form von Brotzeit, die durch die Startgelder finanziert wurden.

Die Ergebnisliste: 1. und Stadtmeister 2005 wurde die Mannschaft UW mit Josef Siglreithmayr, Heinz Strobl, Konrad Schuhbeck und Ernst Ziegler mit 8:2 Punkten, 2. Die Rentner mit Moar Kurt Mauler 6:4 Punkte (Stocknote 1,305), 3. No-Name mit Moar Reinhard Winkler 6:4 (0,776), 4. Eishütte I mit Toni Gmeindl 4:6 (1,055), 5. Ringsgwandl mit Oswald Mirbeth 4:6 (0,667), 6. Eishütte II mit Christa Lehr 2:3.

mix



Die Mannschaft der UW wurde Stadtmeister 2005 im Eisstockschießen (von links): Josef Siglreithmayr, Konrad Schuhbeck, Ernst Ziegler und Heinz Strobl.
Foto: mix

Fußballplatz soll saniert werden

Jahresbilanz des TSV Stein-St. Georgen – Weiter Arbeiten am Kanalanschluss – Viele Ehrungen

Stein/St. Georgen. Der TSV Stein/St. Georgen muss in absehbarer Zeit den Fußballplatz in der Irsinger Au sanieren, hat jedoch für eine Totalsanierung dieses Jahr kein Geld. Ein Großteil der vorhandenen finanziellen Mittel wird für den Kanalanschluss aufgebraucht werden, der noch nicht abgeschlossen ist und auch dieses Jahr wieder viel Arbeit verursachen wird. Vorstand Willi Toth blickte in der Jahreshauptversammlung auf die Feier zum 40-jährigen Bestehen im vergangenen Jahr zurück und überreichte Ehrungen an Mitglieder, die sich besonders für den Verein verdient oder durch große sportliche Erfolge auf sich aufmerksam machten.

Einige Themen beschäftigen die Vorstandschaft des TSV Stein/St. Georgen schon seit Jahren, dazu gehört auch der Anschluss des Vereinsheimes an den Kanal. Im letzten Jahr wurden in Eigenleistung mit fleißigen Helfern zwar die Grabarbeiten von der Irsinger Straße bis zum Pumpschacht durchgeführt. Nachdem aber die notwendige Pumpe noch fehlt, konnte der Anschluss von Vereinsheim, Tennis- und Eisschützenstüberl bisher nicht hergestellt werden. Diese Anschlussarbeiten sollen nun in den kommenden Monaten durchgeführt und abgeschlossen werden.

Eine weitere größere Maßnahme wäre die notwendige Sanierung des Fußballplatzes, für die bereits unterschiedliche Pläne und Angebote vorliegen. Eine Teilsanierung wäre laut Toth mit den Finanzen des Vereins dieses Jahr noch möglich. Dabei würde lediglich eine Oberflächenbehandlung durchgeführt, die circa 25 000 Euro koste. Allerdings gebe es von Seiten der Stadt und des BLSV nur für eine Totalsanierung Zuschüsse in Höhe von 35 Prozent. Eine solche Sanierung von Grund auf würde jedoch weit über 100 000 Euro kosten, was vom Verein momentan nicht zu realisieren sei.

Im letzten Jahr ging ein großer Wunsch von Willi Toth in Erfüllung, als im April die neue Seniorenabteilung unter Leitung von Klaus Jauzus gegründet wurde. Wie der Übungsleiter berichtete, findet die wöchentliche Seniorengymnastik großen Anklang. Regelmäßig machten 25 bis 30 Männer und Frauen



Die Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen konnten für großartige sportliche Erfolge geehrt werden, von links: Hedi Mittermaier, Bernd Landrock, Marille Mertinko, Herbert Ronneker, Alois Altenweger, Florian Ronneker und TSV-Vorstand Willi Toth. Foto: mix

mit. Die vor einem Jahr angekündigte Homepage des Vereins konnte bisher nicht verwirklicht werden, soll aber nun in ein bis zwei Monaten eingerichtet sein. Dritter Vorstand Hans Schneider hat der Vorstandschaft bereits einen Entwurf der Seite vorgestellt.

Das 40-jährige Bestehen des Steiner Sportvereins wurde im Juli letzten Jahres mit geladenen Gästen, Aktivitäten der Abteilungen und einem Festabend gefeiert. Ein Wehrmutstropfen war jedoch das schlechte Wetter, da es am Tag der Feier ununterbrochen und stark regnete. Einige Mitglieder erhielten jetzt bei der Jahreshauptversammlung von Willi Toth noch nachträglich Ehrungen.

Für seine Verdienste um den Sport und den Verein erhielt Geschäftsführer Georg Gröbner die Verdienstnadel in Gold des Landessportverbandes. Eine Verdienstnadel in Bronze erhielten Kassiererin Emma Brenner, Vorstand Willi Toth sowie die Abteilungsleiter Simon Bauer, Georg Kapfer, Gerd Frasch und Karl Rieperding.

Für langjährige Vereinszugehörigkeit wurden folgende Mitglieder geehrt: 35 Jahre dabei sind Konrad Anderl, Meinrad Bernhofer, Richard Brem, Sebastian Egginger, Peter Fackler, Johann Föls, Birgit und Thomas

Gattermann, Harald Schaffner, Günter Scheiding, Gerhard und Wilfried Schinko, Titus Seeholzer und Bernd Bock. 40 Jahre Mitglied im TSV sind: Josef Föls, Karl-Heinz Freutsmiedl, Paul Karrasch, Erwin Kollmannsberger, Franz und Irmgard Kollmeier, Hermann Mayer, Wilhelm Neuhauser, Paul Obermeier, Walter Redwitz, Thomas Sabath, Alfred Schmid, Günter Vochezer und Anton Pöppel.

Bei der Sportlerehrung konnten zum wiederholten Mal erfolgreiche Bogenschützen ausgezeichnet werden, die mit ihren europa- und weltweiten Erfolgen das Aushängeschild des TSV Stein/St. Georgen sind. Allen voran wurde Hedi Mittermaier für ihren zweiten Platz im Mannschaftswettbewerb und vierten Platz im Einzel bei der Weltmeisterschaft 2004 ausgezeichnet. Ihre hervorragenden Platzierungen auf bayerischer, deutscher und europäischer Ebene führte Toth ebenfalls auf.

Für ihre Siege oder Podiumsplätze bei bayerischen und oberbayerischen Meisterschaften wurden zusätzlich geehrt: Matthias Osterkamp, Florian und Herbert Ronneker, Werner Mörtl, Yvonne Kloos, Julian und Maria Mertinko, Bernd Landrock und Alois Altenweger.

Vorstand Willi Toth informierte die Versammlung darüber,

dass der BLSV zurzeit beim Kauf von Großgeräten nur noch zehn Prozent Zuwendung genehmigt und erinnerte erneut daran, dass der Verein Übungsleiter braucht und für die Ausbildungskurse auch die Kosten übernehmen würde.

Geschäftsführer Georg Gröbner ging in seinem Bericht auf seine vielfältigen Aufgaben ein, die für ihn beinahe eine Vollzeitbeschäftigung ausmachten. Eine Erleichterung seiner Arbeit erhofft er sich durch ein neues Buchungsprogramm für Hauptverein und Abteilungen, das er innerhalb der nächsten beiden Jahre anschaffen will. Damit könnte die Verbuchung der Umsatzsteuer für einzelne Belege einfacher gestaltet werden.

Aus seinem Kassenbericht war zu entnehmen, dass die Hauptkasse und alle Abteilungen mit positiven Ergebnissen abgeschlossen. Allerdings wurde in der Hauptkasse eine Rücklagenentnahme in Höhe von 11 000 Euro bei den Einnahmen mit aufgeführt, die für den Kanal gedacht war und im letzten Jahr nicht mehr gebraucht wurde. Ohne diesen Betrag hätte der Sportverein rein rechnerisch im letzten Jahr ein Minus von circa 500 Euro zu verbuchen gehabt. Heuer wird das Geld für einen Teil der Anschlussgebühren aufgehen. mix

Abteilungen des TSV Stein/St. Georgen

Bogenschützen

Stein/St. Georgen. Eine lange Liste an Erfolgen konnte Erich Kloos, stellvertretender Abteilungsleiter der Bogenschützen, aufführen. Neun Siege bei oberbayerischen Meisterschaften, drei bayerische Titel und die Erfolge von Hedi Mittermaier bei der Weltmeisterschaft sind aus vielen guten Platzierungen hervorzuheben. Zudem konnte die Mannschaft um Kloos letztes Jahr in die Bayernliga aufsteigen. Als Ausrichter einiger Meisterschaften auf dem Gelände in der Poschmühle bewährte sich die Abteilung und durch den Weltrekordversuch im 24-Stunden-Dauerschießen machten die Bogenschützen auf sich aufmerksam. In den 24 Stunden schossen acht Schützen jeweils 708 Pfeile ab und gönnten sich nur eine Gesamtruhezeit von 133 Minuten. Allerdings wurde der Rekord bisher nicht im Guinness Buch der Rekorde eingetragen. Die Jury bemängelte, dass 13 Minuten zuviel Pause gemacht wurden. Laut Kloos waren die Regeln im Vorfeld anders gemeldet worden und die Abteilung will sich die Ablehnung nicht gefallen lassen. Ein eifriger Schriftverkehr mit London läuft seit Monaten.

Eisschützen

Erfolge konnte Karl Held von den Eisschützen vermelden. Bei 46 Turnieren auf Asphalt und Eis wurden sechs erste Plätze, zwei zweite und drei dritte erreicht. Drei Herrenmannschaften, eine Senioren-, eine Schüler- und eine Mixedmannschaft nehmen an

Meisterschaften und Turnieren teil. Besonders erfreulich war die erfolgreiche Teilnahme der elf Schüler und Jugendlichen an zehn Turnieren. Im Winter wurden die Schüler Kreismeister und schafften bei der Bezirksmeisterschaft den dritten Platz. Das Georgsturnier der Stockschiützen wird am 24. April ausgetragen, auch Kreispokal sowie Meisterschaft der Herren in der A-Klasse werden im Sommer auf der Asphaltbahn des Vereins stattfinden. Das Dreikönigsturnier der Schlossbrauerei Stein wird unter dem neuen Brauereichef Helmut Mühleisen weitergeführt.

Fußball

Probleme mit der Jugend aber auch Freude mit der ersten Mannschaft verkündete Karl Freutsmiedl für die Abteilung Fußball. In der laufenden Saison konnten nur noch drei Jugendmannschaften starten, eine F-, eine D-Kleinfeld- und eine B-Jugend. Sehen lassen kann sich der Endstand der Vorrunde für die erwachsenen Fußballer. Die erste Mannschaft gewann in der Hinrunde zwölf Spiele, erreichte dreimal ein Unentschieden und musste nie als Verlierer den Platz verlassen. Das Torverhältnis von 42:12 ist ebenfalls eine gute Ausgangsposition für die am 26. März startende Rückrunde. Beim Sparkassencup in Trostberg wurden die Fußballer des TSV Stein/St. Georgen ohne Niederlage Gruppensieger. In der Endrunde mussten sie sich Altötting geschlagen geben und wurden Zweiter. Der Steiner

Pokal im Fußball wird heuer erstmals mit veränderten Modalitäten durchgeführt werden, was eine größere Attraktivität sichern und mehr Zuschauer anlocken soll.

Tischtennis

25 Erwachsene, davon zwei Damen, und 20 Jugendliche und Schüler sind in der Abteilung Tischtennis aktiv. Einen leichten Rückgang beim Nachwuchs und das Aufhören aller Mädchen musste Abteilungsleiter Adolf Trenker vermelden. Vier Herrenmannschaften und drei Jugendmannschaften spielen in der Punkterunde, wobei gute Platzierungen im vorderen Feld erreicht wurden. Zahlreiche Aktivitäten der Abteilung zeugen von einem guten Teamgeist und Zusammenhalt. Das Jürgen-Fischer-Gedächtnisturnier erfreut sich immer größerer Beliebtheit und konnte 2004 mit zwölf Mannschaften durchgeführt werden. Hinter Regensburg wurde dabei der ausrichtende TSV Zweiter.

Tennis

Ein Nachwuchsproblem und die Abmeldung von Mannschaften in der Verbandsrunde bereitet Gerd Frasch von der Abteilung Tennis Sorgen. Damen 30 und Herren 55 mussten abgemeldet werden und nehmen nur noch an der Hobbyrunde teil. Aushängeschild ist die Mannschaft der Herren 30, die 2004 in der Bezirksklasse 3 den zweiten Platz belegte. Dafür stimme aber das gesellschaftliche Geschehen in der Abteilung und bei Schleiferlturnieren sowie der Vereins-

meisterschaft zeige sich jedes Jahr der gute Zusammenhalt der Abteilung, so Frasch.

Jugend

Gesamtjugendleiter Gerhard Zuber berichtete über Aktivitäten der Jugendlichen, die vor allem in den fünf aktiven Abteilungen des Vereins gemeldet sind. Die Zahl der Jugendlichen bis zum Alter von 27 Jahren ist beinahe unverändert und beträgt 262, davon 226 männlich und 36 weiblich. Den Löwenanteil hat die Fußballabteilung mit 132 Jugendlichen, davon fünf Mädchen. Insgesamt macht die Jugend circa 30 Prozent der Mitglieder im TSV aus.

Weitere Abteilungen

Die Hobbyabteilungen Badminton, Basketball, Damengymnastik, Ski und Freizeit, Volleyball sowie Radsport haben alle mehr oder weniger mit dem gleichen Problem zu kämpfen und suchen neue Mitglieder. Lediglich beim Volleyball konnte die Zahl gesteigert werden und bei der Damengymnastik gibt es nach wie vor eine rege Beteiligung. Die Skigymnastik übernahm diesen Winter Hans Huber als Nachfolger von Klaus Jauzus, der die Seniorengymnastik leitet. Einen neuen Trainer gibt es mit Erich Fritzer auch im Volleyball. Die Volleyballabteilung baut außerdem eine Mädchenmannschaft mit einem Durchschnittsalter von 15 Jahren auf, die eventuell schon in der nächsten Winterrunde für die Verbandsrunde gemeldet werden soll. mix

Nicht-Aufstieg wäre größte Enttäuschung

Jahresversammlung der Fußballabteilung des TSV Stein-St. Georgen – Wolfgang Wessely jetzt zweiter Abteilungsleiter

Stein/St. Georgen. Beim Steiner Pokal im Fußball gibt es heuer erstmals einen veränderten Spielmodus, um das Turnier interessanter zu machen. Wolfgang Wessely, der im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum zweiten Abteilungsleiter gewählt wurde, stellte den neuen Modus vor. Erster Abteilungsleiter bleibt für weitere zwei Jahre Karl Freutsmiedl. Ein weiterer Besprechungspunkt der Versammlung bei den Steiner Fußballern war die Sanierung des Fußballplatzes in der Irsinger Au.

Nachdem Gerhard Schinko für den Posten des zweiten Abteilungsleiters nicht mehr zur Wahl stand, wurde Wolfgang Wessely in der turnusmäßigen Neuwahl einstimmig zum Stellvertreter von Karl Freutsmiedl gewählt. Kassier und gleichzeitig Schriftführer bleibt weiterhin Michael Greimel und Jugendleiter Thomas Frank.

Wessely stellte den Abteilungsmitgliedern den neuen Spielmodus vor, den er mit der Schlossbrauerei Stein abgesprochen hat. Je nach Anmeldung der Vereine werden voraussichtlich fünf Gruppen gebildet, jeweils der Erste der Gruppe qualifiziert sich für die Endrunde. Neu ist, dass der TSV Stein/St. Georgen automatisch als sechste Mannschaft gesetzt ist, ohne an den Vorrundenspielen teilzunehmen. Auslosung zum Steiner Pokal ist am 24. Mai, die Spiele finden in der Zeit vom 12. bis 22. Juli statt. In der Finalrunde



Eine Sanierung des Fußballplatzes in der Irsinger Au war Diskussionspunkt bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung Fußball im TSV Stein/St. Georgen. Foto: mix

vom 28. bis 30. Juli treten die verbliebenen sechs Mannschaften in zwei Gruppen an und spielen am Donnerstag und Freitag bei einer Spielzeit von zweimal 30 Minuten gegeneinander.

Im Finale am Samstag, 30. Juli, kämpfen die Dritten der beiden Gruppen um Platz fünf und sechs, die beiden zweiten um Platz drei und vier und die Sieger der Gruppen um den ersten Platz. Durch den geänderten Modus des 1984 ins Leben geru-

fenen Steiner Pokal und Unterhaltungsmöglichkeiten für Kinder sowie Verköstigung der Besucher sollen mehr Zuschauer beim dreitägigen Finale angelockt werden.

Der Steiner Pokal ist für die Fußballabteilung auch jedes Jahr eine wichtige Einnahmequelle, wie aus dem Kassenbericht von Michael Greimel hervorging. Mit einem leichten Minus von knapp 300 Euro schloss die Kasse dennoch im vergangenen Jahr, da Sportgeräte ange-

schaft wurden. Ein Diskussionspunkt bei der Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung war die geplante Sanierung des Fußballplatzes. Wie Platzwart Richard Schermeier erklärte, könnte mit entsprechenden Geräten, die man ausleihen kann, der Platz noch einmal soweit hergerichtet werden, dass man heuer „über die Runden kommt“. Eine Sanierung sei jedoch grundsätzlich notwendig und er habe Angebote verschiedener Firmen dazu eingeholt.

Willi Toth, Vorstand des TSV Stein/St. Georgen dämpfte die Erwartungen: „Wir können nicht mehr ausgeben als wir haben.“ Eine Teilsanierung wäre laut Toth mit den Finanzen des Vereins möglich. Dabei würde lediglich eine Oberflächenbehandlung durchgeführt. Allerdings gebe es von Seiten der Stadt und des BLSV nur für eine Totalsanierung Zuschüsse in Höhe von 35 Prozent. Eine solche Sanierung von Grund auf würde jedoch weit über 100 000 Euro kosten, was vom Verein momentan nicht zu realisieren sei. Eine Entscheidung sollen in der nächsten Sitzung des TSV-Ausschusses im April die Vorstandsmitglieder treffen.

Die Bilanz von Trainer Hans Schneider über die Steiner Fußballer fiel positiv aus. Die erste Mannschaft lag zum Ende der Vorrunde ungeschlagen an der Spitze der Tabelle in der A-Klasse 6, die Reserve rangierte auf einem guten Mittelfeldplatz. Die vier Vorbereitungsspiele zur Rückrunde konnten die Fußballer des TSV alle für sich entscheiden und im Hallenturnier in Trostberg wurden sie erst im Finale beim Neunmeter-schießen gestoppt und waren am Ende Zweite.

„Fußballspielen könnt ihr kämpfen könnt ihr auch. Also macht so weiter, dann kann unser Ziel erreicht werden“, feuerte der Trainer seine Mannschaften an. Auch Karl Freutsmiedl stellte fest: „Ein Nicht-Aufstieg wäre für mich die größte Enttäuschung!“ mix

Mitglieder wurden geehrt

Jahresversammlung der Tischtennisabteilung des TSV Stein-St. Georgen

St. Georgen. Adi Trenker, Tischtennis-Abteilungsleiter im TSV Stein/St. Georgen, ehrte bei der Jahreshauptversammlung Günter Scheiding für 35 Jahre Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Silber und Peter Maier bekam für 30 Jahre Leistungssport die Leistungsnadel des BTTV. In seinem Rückblick aufs vergangene Jahr ging Trenker auf die vielfältigen Aktivitäten der Abteilung ein.

Bei der Jugend war ein leichter Rückgang der Mitgliederzahl zu verzeichnen und die Mädchen hörten beinahe komplett auf. Vier Herren- und drei Jugendmannschaften waren in der Punktrunde gemeldet und holten bei Turnieren gute bis mittlere Platzierungen. Die erste Herrenmannschaft schaffte in der 2. Kreisliga, der zweithöchsten Klasse in den Landkreisen Traunstein und Bad Reichen-



Abteilungsleiter Adi Trenker (von links), mit den Geehrten Günter Scheiding und Peter Maier sowie TSV-Vorstand Willi Toth.

hall, den dritten Platz in der Saison 2004/05. Bei der Jugend wurde Lisa Huber Erste im Kreisranglistenturnier und qualifizierte sich dadurch für die Teilnahme am Bezirksranglistenturnier. Für die neue Saison wird die Tischtennisabteilung

nur drei Herren-Mannschaften aufgrund fehlender Spieler melden.

Für heuer stehen die Termine für das Jürgen-Fischer-Gedächtnisturnier am 17. September und die Vereinsmeisterschaft am 26. November fest. mix

Frauenvereiner Anzeiger 7/8. Mai 2005

Eisschützen stolz auf Nachwuchs

Hauptversammlung der Abteilung des TSV Stein-St. Georgen – Einige Investitionen stehen an

St. Georgen. Die Eisschützen im TSV Stein/St. Georgen leisten hervorragende Jugendarbeit und sind stolz auf ihren Nachwuchs. Die aktiven Mannschaften der Erwachsenen erzielten bei insgesamt 46 Turnieren gemischte Ergebnisse auf Asphalt und Eis, wie aus den Berichten in der Jahreshauptversammlung hervorging.

Derzeit trainieren bis zu zwölf Schüler und Jugendliche regelmäßig bei den Eisschützen und nahmen in der Saison 2004/2005 an 13 Turnieren teil. Im Sommer wurden die Schüler Zweite beim Bezirkspokal und verpassten nur ganz knapp die Qualifikation zum Bayernpokal. Im Winter wurden sie Kreismeister.

Die beiden derzeit einzigen Jugendlichen der Abteilung schossen in einer Kreisauswahl bei diversen Turnieren mit und Markus Kaiser konnte sich im Sommer für die bayerische Meisterschaft qualifizieren. „Auf unsere Buben können wir stolz sein“, stellte Jugendleiter Dieter Kaiser fest, der zusammen mit Hildegard Bühring neben dem regelmäßigen Training auch jedes Jahr Ausflüge sowie gesellschaftliche Aktivitäten für die

Nachwuchsschützen organisiert und von der Abteilungsleitung großes Lob für seine Arbeit erhielt.

Bei den Erwachsenen lief es in der vergangenen Saison nicht immer optimal, wie Sportwart Reinhard Winkler in seinem Bericht ausführte. Die drei Herrenmannschaften, eine AH- und eine Mixed-Mannschaft nahmen an 46 Turnieren teil und belegten dabei sechsmal den ersten, zweimal den zweiten und dreimal den dritten Rang. Diese guten Platzierungen erfolgten jedoch alle auf Asphalt, auf Eis kamen die Mannschaften nie unter die ersten Fünf. Die erste Mannschaft stieg im Sommer in die Bezirksoberliga auf, im Winter allerdings von der Landesliga in die Bezirksoberliga ab und startet somit Sommer und Win-

ter in der gleichen Klasse. Die übrigen Mannschaften konnten den Verbleib in den Klassen jeweils erhalten.

Auch Abteilungsleiter Karl Held zeigte sich mit dem Abschneiden im Großen und Ganzen zufrieden und dankte allen, die in der Abteilung immer wieder mithelfen für ihre Arbeit. Erfreulich sei, dass der neue Geschäftsführer der Brauerei Stein, Helmut Mühleisen, versprochen hat, das Dreikönigsturnier der Eisschützen auch in Zukunft zu sponsern.

Für das neue Jahr stellte der Abteilungsleiter einige anfallende Investitionen vor. Eine neue einheitliche Sportbekleidung der Stockschützen für Sommer und Winter soll angeschafft werden und der Anschluss der Eishütte an den Kanal beim Sportheim ist einzurichten. Die Finanzen sind für die Abteilung kein Problem. Laut Kassenbericht von Christa Lehr standen bei den Eisschützen im vergangenen Jahr Einnahmen von

15 000 Euro Ausgaben von 13 000 Euro gegenüber, so dass ein Gewinn erwirtschaftet werden konnte. „Das Geld wird hart verdient, es fällt uns nicht in den Schoss“, stellte Karl Held zum Bericht der Kassiererin fest. Geld für die Abteilung komme immer wieder durch die veranstalteten Turniere in die Kasse.

Anfang Mai findet auf der Asphaltbahn in der Irsinger Au der Kreispokal statt und im Juni wird die Meisterschaft der A-Klasse von der TSV-Abteilung ausgerichtet. Das Training für die aktiven Eisschützen im TSV Stein/St. Georgen findet jeden Donnerstag ab 19 Uhr statt. Die Jugendlichen und Schüler trainieren jeweils am Dienstag ab 17.30 Uhr.

Der Spielbetrieb für die Hobbyschützen und Senioren ist immer am Montag, Mittwoch und Freitag ab 13 Uhr. Am Samstag Nachmittag ist ab 16 Uhr Eisschützenstammtisch mit freiem Training. mix

Traunvereiner Anzeiger 26.04.2005

Dienstag, 31. Mai 2005

SPORT



Der Steiner Kapitän Klaus Kellner präsentiert den Meisterpokal, den er soeben von Spielleiter Hans Schwab (links) überreicht bekam.

Foto: wtz

TSV Stein - St. Georgen e.V.
1. Mannschaft der Fußballer - A Klasse 6 - Meister; Aufstieg
in Kreisklasse

1:0-Sieg in Palling: TSV Stein ist Meister

A-Klasse 6: Felix Schuster schießt die Schneider-Truppe mit sehenswertem Tor in der Nachspielzeit in die Kreisklasse

TSV Palling – TSV Stein 0:1. Der TSV Stein machte mit einem Sieg in Palling die Meisterschaft fix. Felix Schuster erzielte den einzigen Treffer der Partie in der Nachspielzeit. Es war das erwartete Spitzenspiel in Palling, das vor über 300 Zuschauern die Gäste aus Stein glücklich für sich entscheiden konnten und dadurch vorzeitig Meister der A-Klasse 6 wurden. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die Kreisklasse!

Dieser Sieg war zwar glücklich, aber Stein ist sicherlich ein verdienter Meister. Es waren auch die Gäste, die gleich zu Anfang die Führungschance hatten, als eine weite Flanke auf Schuster kam, dessen Kopfball aus zwei Metern Torentfernung jedoch der Palling- Keeper Christian Kaduk mit einer Glanzparade zunichte machte. Kurz darauf die Möglichkeit für die Hausherren: Ein Eckball auf den langen Pfosten konnte von Klaus Kellner nicht festgehalten werden, der darauf folgende Schuss aus fünf Metern wurde aber von einem Verteidiger auf der Linie abgewehrt.

Der TSV Stein erspielte sich die nächste Führungsmöglichkeit, als Waldemar Oldenburger seinen Stürmerkollegen Schus-

ter mustergültig einsetzte, dessen 25-Meter-Schuss das Ziel knapp verfehlte. Die größte Chance hatte dann aber Palling, als Seppi Irlacher im Strafraum regelwidrig vom Ball getrennt wurde und der sehr gut leitende Schiedsrichter Kornblum aus Chierning auf den Elfmeterpunkt zeigte. Reinhard Kainz

Kainz vergibt Elfmeter

legte sich das Leder zurecht, schoss aber am linken Pfosten vorbei.

Nach Wiederanpiff setzten die Hausherren so richtig zum Sturm auf an und erspielten sich ein optisches Übergewicht und auch genügend Tormöglichkeiten, konnten aber keinen Treffer erzielen. Nach einer Ecke ergaben sich gleich drei Einschussmöglichkeiten aus kurzer Distanz, die alle vereitelt werden konnten. Trainer Walter Gerber versuchte es mit Auswechslungen, als für Markus Zahnbrecher Konrad Obermeier kam und später noch Tobias Grafstetter für Tobi Huber sowie Josef Wurm für Irlacher eingewechselt wurden. All diese Maßnahmen blieben erfolglos. Es wurde ein Spiel auf ein Tor,

jedoch ohne Palling- Erfolg. Zu allem Überfluss ging fünf Minuten für Schluss auch noch Tobi Perschl mit Gelb-Rot vom Platz. Als fast alle an ein 0:0 glaubten, erzielten die Gäste in der Nachspielzeit doch noch den Siegtreffer: Die Hausherren hatten einen Freistoß zugesprochen bekommen, der nicht weit genug herausgeschlagen wurde und beim Gegner landete. Die eigene Abwehr war weit aufgerückt und kam nicht mehr zurück, als Schuster auf Rechtsaußen angespielt wurde und auf Kaduk zu lief, den Keeper ausspielte und das Leder in die Maschen schob. Die Freude der Gäste war riesig. Palling muss nun unbedingt das letzte Saisonspiel gegen die FC-Reserve aus Traunstein gewinnen, um zumindest den zweiten Platz zu behalten und über die Relegation den Wiederaufstieg zu schaffen. AZ

DJK Otting – 1. FC Traunstein 2 1:1. Mit einer vor allem in der zweiten Halbzeit katastrophalen Leistung verabschiedet sich die Elf von Spielertrainer Michael Fenninger von ihren Fans. Bei tropischen Temperaturen sahen die Zuschauer nur in der ersten Hälfte einige sehenswerte Aktionen. Die beste davon

verwandelte Thomas Mayer nach Doppelpass mit Martin Göstl zum 1:0. Es war schon der 14. Saisontreffer des ehemaligen Tachingers. Danach versäumten es Mayer, Kühnhauser und Göstl allerdings die Führung auszubauen. Die Gäste traten mit vielen Jugendspielern und wenigen erfahrenen Kräften wie Gregor Ambs und Richard Hagenauer an, und hatten in der ersten Hälfte ebenfalls ihre Möglichkeiten, die beste durch den gut aufspielenden Kolja Chromow.

Nach dem Seitenwechsel verflachte die schon nicht besonders aufregende Partie weiter. Otting verlor zusehends die Lust an diesem Sommerkick und erlaubte den Gästen zahlreiche Einschussmöglichkeiten. Den Ausgleich erzielte Robert Zollner, dessen Bruder Josef auf Seiten der DJK im Einsatz war, nach Vorarbeit von Daniel Petrovic. Petrovic hatte sogar noch die Chance zum Siegtreffer, doch der Pfosten rettete für die desolaten DJK-Abwehr. Einen Sieger hatte das Spiel aber auch nicht verdient. ToM

SV Seon/Seebruck – DJK Nußdorf 0:2. Eine erneute Heimpleite musste der SV Seon/Seebruck hinnehmen. Gegen

die akut abstiegsgefährdete DJK Nußdorf setzte es eine 0:2-Niederlage, die völlig verdient war.

In der Anfangsphase hatte die Heim-Elf zwei dicke Torchancen, Rainer Kollmannsberger und Markus Heinzmann scheiterten am gut aufgelegten Manfred Lienert im Nußdorfer Gehäuse (7./12.). Nußdorf ging nach einer Viertelstunde in Führung. Eine Hereingabe lenkte Thomas Schroll unglücklich ins eigene Tor ab – 0:1. Thomas Wimmer war dann nach 25 Minuten zur Stelle und stellte auf 0:2. Die Abwehr brachte den Ball nicht aus der Gefahrenzone und Wimmer schloss mit einem trockenen Schuss ab.

In der schwachen Partie tat sich nicht mehr viel Nußdorf war auf Ergebnissicherung bedacht und die Heim-Elf verstrickte sich immer wieder in Einzelaktionen, die nicht zum Erfolg führten. Helmut Mair im Seeoner Tor musste noch zwei Mal Kopf und Kragen riskieren, um die Niederlage in Grenzen zu halten. Nach der Partie wurde Trainer Gerhard Eder verabschiedet, der zum ASV Eggstätt wechselt. Neuer Mann auf der Kommandobrücke ist Stefan Bodler, der ebenfalls aus Eggstätt stammt. td



Die bei der Kreismeisterschaft im Stockschießen erfolgreichen Teilnehmer des TSV Stein/St. Georgen (von links): Christoph Baumann, Alexander Bühring, Florian Seewald, Markus Kaiser und Philip Mix.

Zwei Meister

Stockschützen des TSV Stein erfolgreich

Stein/St. Georgen. Die Abteilung Eisstock des TSV Stein/St. Georgen konnte bei der kürzlich in Truchtlaching ausgetragenen Kreismeisterschaft im Zielschießen zwei Kreismeister stellen und weitere gute Platzierungen erreichen.

Die Nachwuchsschützen des TSV zeigten bei dem Wettbewerb, bei dem es auf Konzentration und gefühlovolltes Schießen ankommt, ihr Können. In der Gruppe U14 wurde Philip Mix Erster und somit Kreismeister.

Auch seine Vereinskollegen erreichten gute Platzierungen. Christoph Baumann kam auf den dritten und Florian Seewald auf den fünften Platz. In der U16 wurde Markus Kaiser Zweiter und Alexander Bühring Dritter. Florian Bühring holte sich ebenfalls als Bester seiner Altersklasse den Titel Kreismeister in der U23. Bis auf Florian Seewald haben sich alle Stockschützen für die Bezirksmeisterschaft Anfang Juli qualifiziert.

*Frauenkreis Anzeiger
27.06.2005*



Die Fußballer des TSV Stein/St. Georgen präsentierten sich nach dem letzten Heimspiel als Meister der A-Klasse 6.
Foto: mix

TSV-Kicker feierten Aufstieg

Über gesamte Saison Einsatz gezeigt – Teamarbeit hat sich gelohnt

Stein/St. Georgen. Die Fußballer des TSV Stein/St. Georgen feierten mit Freunden und Fans die Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisklasse nach ihrem letzten Heimspiel gegen Vachendorf.

„Hauptsache, wir haben's geschafft“, stellte Abteilungsleiter Karl Freutsmiedl nach der Niederlage beim letzten Spiel erleichtert fest. Er dankte allen Spielern und dem Trainer Hans Schneider für den großen Einsatz über die gesamte Saison hinweg und auch den Zuschauern, die die Mannschaft vor allem bei den Heimspielen moralisch immer unterstützten. Trai-

ner Hans Schneider betonte: „Ich zieh' den Hut vor der Leistung dieser Mannschaft.“ Gerade in den letzten Wochen mit mehreren Nachholspielen sei es sehr hart geworden. In neun Wochen mussten 14 Spiele absolviert werden und der ersehnte Aufstieg war nach dem fulminanten Start in die Saison noch einmal kurz gefährdet. Umso größer war dann die Freude

über das Erreichen des großen Zieles. TSV-Vorstand Willi Toth lobte den guten Zusammenhalt und die hervorragende Arbeit der ganzen Fußballabteilung, wodurch der Erfolg erst möglich wurde. Auch Bürgermeister Franz Parzinger und sein Stellvertreter Ernst Ziegler gratulierten der Mannschaft und wünschten viel Glück in der nächsten Saison, die eine große Herausforderung darstelle. Sportreferent Manfred Nord schloss sich den Gratulationen an.

mix

Frauenkreis Anzeiger 09.06.2005

Traunreut. Anzeiger 2./3. Juli 2005



Die ehrenamtlichen Helfer beim Kanalanschluss am Sportgelände des TSV Stein/St. Georgen (von links): Richard Schermeier, Werner Fleischhauer, Josef Obermaier, Erwin Kollmannsberger, davor kniend Vorstand Willi Toth und Baggerführer Willi Augustin, Erich Bozner fehlt auf dem Foto.

TSV schließt Kanal selbst an

Sieben Mitglieder arbeiteten ganze Woche ehrenamtlich an dem Bau

St. Georgen. Seit Montag dieser Woche arbeiten sieben Männer täglich auf dem Gelände des TSV Stein/St. Georgen in der Irsinger Au, um den Anschluss an den öffentlichen Kanal endgültig fertig zu stellen.

Schon im vergangenen Jahr hatte der TSV in zahlreichen Stunden Eigenleistung die Rohre entlang der Straße vom Sportplatz bis zur Irsinger Straße verlegt. Nach dem Ende der Fußballsaison wurden nun diese Woche das Sportheim, die Eishütte und das Tennisüberl an den Kanal angeschlossen und damit ein Thema, das den Vorstand seit Jahren beschäftigte,

endgültig zum Abschluss gebracht. Wie TSV-Vorstand Willi Toth in mehreren Versammlungen bekannt gab, ist die Stadt Traunreut Eigentümer des Geländes. Nach einem Vertrag aus dem Jahre 1996 ist jedoch der TSV Stein/St. Georgen als Nutzer der Anlage verpflichtet, für alle Kosten rund um das Sportgelände aufzukommen.

Um die Ausgaben für den notwendigen Kanalanschluss für den Verein möglichst gering zu halten, wurden im letzten Jahr und auch jetzt die Arbeiten von den Vereinsmitgliedern weitestgehend selber übernommen. Mit dem angemieteten Bagger und viel Manneskraft wurden

die Gräben für die Rohre gegraben und die Anschlüsse erstellt. Die sieben Männer, allesamt Rentner, gruben und schaufelten die ganze Woche und wollen bis zum Wochenende mit den Arbeiten fertig sein.

Trotz der Eigenleistung wird der Kanalanschluss den Verein in diesem Jahr noch circa 6000 Euro kosten. Ein Missgeschick bei den Grabungsarbeiten geschah gleich Anfang der Woche. Ein Telefonkabel und ein Stromkabel für die Straßenlaternen, die offensichtlich nicht nach Plan verlegt waren, wurden durchtrennt. Beide Kabel konnten jedoch schnell wieder repariert werden. mix

Schnaitsee mit bester D-Jugend

Fußball-Turnier beim TSV Stein/St. Georgen – TSV Traunwalchen stellte beste F-Junioren

St. Georgen Die Fußballjugendabteilung des TSV Stein/St. Georgen organisierte auf dem Sportplatz in der Irsinger Au ein Jugendfußball-Turnier für F- und D-Jugendmannschaften. Jeweils acht Mannschaften traten an zwei Tagen gegeneinander an und kämpften hart um den Sieg. Bei den D-Junioren siegte der TSV Schnaitsee, bei den F-Junioren der TSV Traunwalchen.

Am Samstag liefen beim Kleinfeldturnier die F-Jugendmannschaften, aufgeteilt in zwei Gruppen, auf und spielten jeweils in Spielen von 16 Minuten Länge um die Plätze. Sieger des Turniers wurde der TSV Traunwalchen. Auf den weiteren Plätzen folgten: 2. TSV Schnaitsee, 3. SV Leobendorf, 4. TSV Chieming, 5. TuS Traunreut, 6. FC Traunreut II, 7. FC Traunreut I, 8. TSV Stein/St. Georgen.

Die D-Jugendmannschaften waren dann am Sonntag dran und lieferten sich teils spannende und hart umkämpfte Spiele von jeweils 18 Minuten Länge. Sieger wurde die Mannschaft des TSV Schnaitsee. Auf den Plätzen folgten: 2. FC Traunreut, 3. SV Erlstätt, 4. TSV Stein/St. Georgen I, 5. TSV

Chieming, 6. TSV Stein/St. Georgen II, 7. SV Leobendorf und 8. DJK Nußdorf. Alle Teilnehmer erhielten Medaillen. Der Fußballjugendleiter des TSV Stein, Thomas Frank, zeigte sich

mit dem Ablauf dieses ersten von ihm organisierten Jugendfußballturniers sehr zufrieden und plant eine Neuauflage im nächsten Jahr. An die 90 junge Fußballer waren an den beiden

Tagen nach St. Georgen gekommen und genossen neben dem Fußball das umfangreiche Rahmenprogramm mit Hüpfburg und allerlei Spielmöglichkeiten. mix



Die D-Jugendfußballer des TSV Schnaitsee (Bild) besiegt im Finale den FC Traunreut. Foto: mix

Traunreuter Anzeiger 8. Juli 2005



Bei der „Bayerischen“ der Bogenschützen in München-Hochbrück erreichte Herbert Ronneker (rechts) vom TSV Stein/St. Georgen in der Altersklasse Recurve mit 564 Ringen den dritten Platz und schaffte damit die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft in Hamburg. In der Schülerklasse Compound schoss Christoph Schroll 642 Ringe und kam damit auf den zwölften Rang. Christian Lahner belegte den 23. Platz. Foto: mix

Traunreuter Anzeiger

23./24.07.2005

Gelungenes Fußballfest in der Au

SG Kirchweidach-Halsbach holte den Pokal – „Amateure“ schossen Elfmeter bis nach Mitternacht

Traunreut/Stein. Wie seit 20 Jahren gestaltete der TSV Stein-St. Georgen auch heuer wieder das Finale um den Pokal der Schlossbrauerei Stein zu einer Art Volksfest. Zwar war die Enttäuschung der Steiner Fans groß, als die eigene Mannschaft im Endspiel gegen die Truppe der SG Kirchweidach-Halsbach sang- und klanglos mit 0:3 unterging, aber da hatten sie wahrscheinlich auch etwas zu viel Optimismus mitgebracht.

Die Steiner – nachdem Max Grafetstetter nach 20 Jahren die Turnierleitung abgegeben hatte – brachten mit ihrer Fußballabteilung wieder ein Rahmenprogramm auf die Beine, das allgemeinen Anklang fand. Für die Kinder waren allerhand Spielgeräte aufgebaut und die Bewirtung war, was Essen und Brotzeiten anbelangt, genau so exzellent wie man das in der Irsinger Au von jeher gewohnt ist. Da wurde gebrutzelt, gekocht und gebraten, sogar Steckerfische gab's und das Steiner Bier floss in Strömen. Ganz besonders in der Nacht von Freitag auf Samstag. Da hatten sich die Organisatoren einen Wettbewerb im Elfmeterschießen ausgedacht, wobei alle Stammtisch-Amateure mitmachen konnten, was zu einem solchen Andrang führte, dass es erst lange nach Mitternacht zuende ging. Sieger wurde die Mannschaft vom „Traunreuter Balkan-Express“.

Auch die Brauerei nahm mit einer eigenen Truppe teil, wobei sich Braumeister Milkreiter im Tor als Talent herausstellte. Mannschaftsführer Reinhold Steinberger ließ allerdings Bräu Mühleisen nur dann zum Elfmeterpunkt, wenn sie schon stark



Der Kapitän der siegreichen SG Kirchweidach-Halsbach Martin Dreier holt sich aus der Hand von Bräu Helmut Mühleisen Pokal und Geldprämie (400 Euro) ab, TSV-Boß Toth und FA-Chef Karl Freitsmielld gratulieren. Foto: PS

in Führung lagen: „Mir ham den Chef rausgehauen!“ Am Ende reichte es für die Bräumannschaft immerhin zum dritten Rang in ihrer Gruppe. Helmut Mühleisen hatte zuhause beim Abschied zu seiner Frau gesagt: „Ich bin wahrscheinlich um neune wieder da“, was sich als klarer Irrtum erwies. Immerhin die Gattin war noch wach bei seinem späten Erscheinen und fragte ihn sofort: „Wieviel Elfer hast Du verwandelt?“ Wir wissen's auch nicht, aber dafür den Bierkonsum in der heißen Elfmeternacht: Dreieinhalb Hektoliter Export flossen durch die Gurgeln!

Nachdem die Zuschauer am Samstag zunächst eher zögerlich

erschienen, wurden die Ränge zum Finale mit der eigenen Mannschaft voll. Als es schon dämmerte ging der letzte Kick zuende.

Bei der Siegerehrung kam auch von den Organisatoren zur Sprache, dass es Mannschaften gegeben hatte, die sich über den neuen Modus, der die Steiner in die Endrunde gesetzt hatte, geärgert hatten. Aber Fußballabteilungsleiter Karl Freitsmielld, der sportliche Organisator Wolfgang Wessely, auch Bürgermeister Franz Parzinger, TSV-Boss Toth und Pokalstifter Helmut Mühleisen konnten auf prominente Beispiele verweisen, wo's genau so gehandhabt wird. Mühleisen, der gerne einen Sieg

der Steiner Truppe gesehen hätte, meinte allerdings leise kritisch: „Vielleicht klappt' ja beim nächsten Mal, wenn sich die Jungs besser reinhängen“ – was sie diesmal vermissen ließen: „Immerhin, beim Feiern waren sie bestimmt die Größten“, sagte ein etwas angesäuerter Fan.

Dann gab's Freibier-Gutscheine für alle Teilnehmer und Geldpreise, gestaffelt je nach Abschneiden für die Plätze fünf bis eins von 200 bis 400 Euro. Für die siegreichen Kirchweidacher noch den schönen Wanderpokal. Im September, so wurde gesagt, soll's ein Supercup-Finale zwischen den Siegern des Steiner und des Wiener-Pokals geben. Schau ma amoi! PS

Traunreuter Anzeiger 18. 2005

Mittermaier Vizeweltmeisterin

Platz zwei mit der deutschen Mannschaft und Rang vier in der Einzelkonkurrenz von Plitvice

St. Georgen/Plitvice. Einen weiteren großen Erfolg konnte Hedi Mittermaier bei der Feldbogen-Weltmeisterschaft in Plitvice erzielen und ihrer stattlichen Medaillensammlung weiteres Edelmetall hinzufügen. Mit der deutschen Damenmannschaft wurde sie Vizeweltmeisterin und im Einzelwettkampf erreichte sie den hervorragenden vierten Platz unter den weltbesten Bogenschützen.

Fünf Tage lang kämpften 250 Bogenschützen aus 28 Nationen bei Sommertemperaturen um die WM-Titel. Der Nationalpark Plitvicer Seen in Kroatien bot dabei eine malerische Kulisse und die Parcours direkt an einem der 16 miteinander verbundenen Seen waren in einer einmaligen Landschaft angelegt.

Hedi Mittermaier von der Abteilung Bogenschießen des TSV Stein/St. Georgen nimmt schon seit mehr als Jahren an Europa- und Weltmeisterschaften teil und konnte dabei schon so manchen beachtlichen Erfolg verbuchen. 1994 wurde sie mit der Mannschaft Weltmeister und belegte zweite und dritte Plätze im Einzelwettkampf.

Mehrere Titel als Europameisterin hat sie ebenfalls schon geholt. Auch dieses Jahr startete

sie mit ihrem Recurvebogen sehr gut und belegte gleich an den ersten beiden Tagen, an denen sich alle Teilnehmer der Qualifikation stellen mussten, vordere Plätze. Als es am dritten Tag erstmals darum ging, wer unter die Besten und damit eine Runde weiter kommt, lag Hedi Mittermaier souverän an erster Stelle der acht verbliebenen Schützinnen. Das Finale, das unter zwei Italienerinnen und zwei Deutschen ausgetragen wurde, war dann aber – wie sie selbst sagt – „nicht mein Tag“. Am Ende war sie Vierte mit einer Ringzahl von 47 und verpasste nur knapp das Siegerpodest. Weltmeisterin in der Klasse Recurve wurde die Italienerin Jessica Tomasi mit 53 Ringen vor ihrer Teamkollegin Elisabetta Buoni (52). Dritte wurde

ebenfalls eine Deutsche, Manuela Kaltenmark, mit 50 Ringen.

In der Mannschaftswertung erreichten die drei deutschen Damen Hedi Mittermaier, Martina Schacht und Monika Jentges den ausgezeichneten zweiten Platz mit 48 Ringen hinter Frankreich (51). Monika Jentges wurde zudem Weltmeisterin mit dem Blankbogen und Martina Schacht belegte den dritten

tigt, wenn etwa auf einer Skispiste in Lillehammer oder dem Schanzenauslauf in Lahti geschossen wurde.

Bei den Wettbewerben werden immer zwei Durchgänge auf bekannte und unbekannte Distanz absolviert. Im unterschiedlichen Gelände mit wechselnden Sichtverhältnissen sei gerade die unbekannte Runde eine große Herausforderung, gelte es doch, die Entfernung zur Zielscheibe möglichst genau einzuschätzen. Da die Scheibe zwischen zehn und 55 Metern entfernt sein kann, kann eine Fehleinschätzung von nur fünf Metern schon eine Fahrkarte bedeuten, das heißt der Pfeil geht ins Leere.

Durch ihre langjährige Erfahrung hat sich Hedi Mittermaier allerdings ein sehr gutes Schätzvermögen angeeignet und antrainiert und liegt meist ziemlich richtig. Zurück in St. Georgen, gratulierten zum großartigen Erfolg der Abteilungsleiter der Bogenschützen Karl Rieperdinger und TSV-Vorstand Willi Toth. mix

Beachtliche Bilanz

Rang in der Klasse Compound. Einen weiteren deutschen Weltmeister stellte Sebastian Rohrberg in der Recurve-Klasse. Das mit zwölf Schützen angereiste deutsche Team konnte somit eine beachtliche Bilanz erzielen.

Das besonders Reizvolle am Schießen mit dem Feldbogen im Gegensatz zu den Fita-Bewerben erklärt Hedi Mittermaier mit den abwechslungsreichen Parcours. Auf internationaler Ebene habe sie schon die abenteuerlichsten Strecken bewäl-



Für ihren Weltrekord im 24-Stunden-Dauerbogenschießen lud Bürgermeister Franz Parzinger die Bogenschützen ein, (von links) Beate Heiss, Julian Mertinko, Matthias Osterkamp, Johann Neugebauer, Wolfgang Dandl, Werner Mörtl. Foto: mix

7.8.08.2004

Traunreuter Parzinger

„Wir machen Stadt weltberühmt“

Empfang für Bogenschützen nach Weltrekord

Traunreut. Für ihre Leistung beim neu aufgestellten Weltrekord im 24-Stunden-Dauerbogenschießen wurden die Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen von Bürgermeister Franz Parzinger zu einem Sekt-empfang eingeladen.

„Das war wirklich eine großartige Leistung einer kleinen Abteilung“, betonte Parzinger und: „Wenn man gezielt an so eine Sache ran geht und sich dabei einig ist, kann man beinahe Berge versetzen.“ Im Juli hatten acht Mitglieder der Abteilung Bogenschießen des TSV Stein/St. Georgen auf ihrer Anlage einen Weltrekord für das Guinnessbuch der Rekorde aufgestellt. Beate Heiss, Alois Altenweger, Wolfgang Dandl, Johann Neugebauer, Julian Mertinko, Werner Mörtl, Matthias Osterkamp und Florian Ronneker schossen in 24 Stunden jeweils 708 Pfeile auf die 70 Meter entfernten Zielscheiben (wir be-

richteten). Rechtsanwältin Beate Heiss stellte alle erforderlichen Beweise und Dokumentationen des Rekords zusammen und schickte sie ein. Eine offizielle Bestätigung des Rekords ist zwar noch nicht eingegangen, die Schützen gehen aber davon aus, dass in der nächsten Ausgabe des Guinness Buches der Rekord enthalten sein wird. „Wir machen Traunreut weltberühmt“, stellte Beate Heiss stolz fest. Die Idee zum Weltrekord hatte Werner Mörtl und Abteilungsleiter Karl Rieperdinger nahm die Anregung sofort auf und sorgte für die entsprechenden Vorbereitungen.

Auch mit ein wenig Abstand zum Rekordwochenende stellten die Bogenschützen übereinstimmend fest, dass es ein einmaliges Erlebnis gewesen sei. Größere körperliche Probleme hätte keiner von ihnen gehabt auch kaum Muskelkater am Tag danach.

mix

Kirchweidach holt Steiner-Cup

Die beste Mannschaft wird Turniersieger – Stein enttäuscht bei 0:3-Niederlage im Endspiel

St. Georgen. Auf dem Gelände des TSV Stein-St. Georgen wurden wieder traditionell die Finals des Fußball-Pokalwettbewerbs der Schlossbrauerei Stein statt. Im Endspiel trafen die beiden Herren-Mannschaften der SG Kirchweidach/Halsbach und des TSV Stein-St. Georgen aufeinander, wobei sich die Kirchweidacher als die weitaus reifere Truppe präsentierten und locker mit 3:0 gewannen. Die Steiner Schlussoffensive kam zu spät

Im Spiel um den fünften Platz behielt der SV Surberg mit 4:0 die Oberhand, wobei das Match keineswegs so eindeutig verlief wie es das Ergebnis signalisiert. Die Traunwalchner trafen im Spiel um Platz drei auf den TSV Petting und gerieten schnell mit 0:1 in Rückstand, den allerdings Hannes Gallinger mit einem fulminanten Freistoß ausgleichen konnte: 1:1. Nach regulärer Spielzeit stand's 2:2 und dann wurde Traunwalchens Keeper Vlado Branilovic zum Pokalhelden: Nachdem er schon während des Spiels einen Strafstoß abgewehrt hatte, tötete er jetzt einen

zweiten im „Elferritern“ und sicherte seinem Team damit den dritten Rang.

Vom Finale um den Turniersieg hatten sich die Zuschauer auf den Rängen, besonders aber die einheimischen Fans einen echten Pokalfight erwartet. Aber die Steiner „Fohlenelf“ enttäuschte auf der ganzen Linie: Kirchweidach war in allen Belangen überlegen, schneller, zweikampfstärker, kombinierte zielstrebig und war vor dem gegnerischen Tor entschlossener. So war es nicht verwunderlich, dass Kirchweidach schnell 1:0 in Führung ging, wobei allerdings

Steins Keeper mehr als behilflich war. Vor allem nach der Pause wurde die Partie völlig einseitig, Kirchweidach wurde noch kaum gestört. Nachdem der Steiner Keeper noch mit fantastischem Reflex einen weiteren Treffer verhindert hatte, war er gegen die Bombe von Stefan Schreck zum 2:0 machtlos und auch das 3:0 durch Rainer Krejci war nicht zu verhindern.

Die SG ließ das Spiel nun im Schongang weiterlaufen und baute die Steiner damit wie-



SG Kirchweidach/Halsbach – TSV Stein-St. Georgen 3:0. Kirchweidachs Matthias Glonegger ist vor dem Ex-Peterskirchner Thomas Winklhofer (rechts) am Ball. Foto: wtz

der ein bisschen auf, aber die möglichen Kontertreffer wurden von ihren Spitzen geradezu leichtfertig vergeben. Am Ende waren sich alle einig: Das weit-

aus beste Team hatte sich Pokal und Siegprämie geholt (alle Ergebnisse der Endrunde vom Freitag und Samstag finden Sie im Kasten rechts). PS

Fußball auf einen Blick

Testspiele

Ergebnisse: SV Wacker Burg-hausen – FC Burnley (in Bad Wimsbach) 1:1, SV Kirchanschöring – ESV Freilassing 3:1, TSV Bad Reichenhall – SG Schönau 1:1, TSV Bergen – TSV Altenmarkt 1:1, Union Geretsberg – 1. FC Traunstein 1:2, TSV Waging – Trimmelkam 9:0, TSV Waging – SV Mehring 1:2, TV Altötting 2 – SV Linde Tacherting 3:2, ATSV Ranshofen – ESV Traunstein 4:0, SB/DJK Rosenheim – SV Westerndorf 1:1, SV Waldhausen – TSV Dorfen 2:1, SV Kirchanschöring 2 – ESV Freilassing 2 1:1, SV Leobendorf – DJK Kammer 5:0, TSV Waging 2 – SV Mehring 2 0:1.

Steiner-Pokal-Endrunde

Freitag: DJK Nußdorf – TSV Stein-St. Georgen 2:7, TSV Traunwalchen – SG Kirchweidach/Halsbach 1:3, TSV Stein – TSV Petting 2:1.

Samstag (Platzierungsspiele): um Platz 5: SV Surberg – DJK

Nußdorf 4:0; um Platz 3: TSV Traunwalchen – TSV Petting 7:5 n. E.; Finale: SG Kirchweidach/Halsbach – TSV Stein-St. Georgen 3:0.

Wieninger-Pokal

Halbfinal-Hinspiele: TSV Freilassing – ESV Freilassing 2 1:2, SV Neukirchen – SG Schönau 2 0:1.

Dienstag (Rückspiele): ESV Freilassing 2 – TSV Freilassing, SG Schönau 2 – SV Neukirchen (beide 19 Uhr).

Toto-Pokal

3. Runde auf Kreisebene: TV Feldkirchen – Genc. Wasserburg 5:0, TSV Petting – TSV Chieming 1:3, TuS Prien – SB/DJK Rosenheim 2:3, SV Vagen – TuS Raubling 4:2, SpVgg Mühldorf – SV Unterneukirchen 0:1.

Heute (3. Runde): TSV Bergen – 1. FC Traunstein, SV Bruckmühl – SV/DJK Kolbermoor (beide 18.30 Uhr).



Martin Dreier, Kapitän der SG Kirchweidach/Halsbach, holt sich Pokal und Siegprämie (400 Euro) beim Steiner Schlossbräu Helmut Mühleisen ab. Foto: PS



Erster Fairness-Preisträger TSV Stein-St. Georgen (Meister der A-Klasse 6). Von links stehend: Abteilungsleiter Karl Freutsmiedl, Trainer Hans Schneider, Torwart Klaus Kellner, Michael Kania, Christian Tasch, Mathias Wessely; kniend von links: 2. Abteilungsleiter Wolfgang Wessely, Simon Wimmer, Waldemar Oldenburger, Felix Schuster, Andi Wessely.

TSV Stein war das fairste Team

Ehrung beim Fußball-Wieninger-Pokalfinale

Teisendorf. Zum dritten Mal in der 31-jährigen Geschichte der Fußball-Wieninger-Pokalturniere wurden als zusätzlicher Wettbewerbsanreiz Fairnesspreise der Gruppe in der Halbzeitpause des Endspiels im Teisendorfer Stadion vergeben.

Hans Schwab, Spielgruppenleiter Süd des Kreises Inn/Salzach, hatte in mühevoller Kleinarbeit die Meldungen der Schiedsrichter über Platzverweise und gelbe Karten im abgelaufenen Spieljahr 2004/05 in der Kreisklasse 4, A-Klasse 6 und 7 registriert und ausgewertet.

Die Brauerei Wieninger stiftete für die daraus ermittelten Fairness-Preisträger Medaillen und Getränkegutscheine über je 50 Liter Bügelbier. Wie Hans Schwab hinwies, dient die Auszeichnung als Ansporn für alle Mannschaften, sich auf dem Spielfeld fair und sportlich zu

benehmen. Nach den Punktekriterien belegte der TSV Stein-St. Georgen den ersten Platz. Die Goldmedaille erhielt die Mannschaft um Abteilungsleiter Karl Freutsmiedl und Trainer Hans Schneider. Mit äußerst wenigen Vergehen wurde der SC Inzell Gesamtzweiter und Silbermedaillengewinner – zur Freude des Trainergespanns Alois Schweiger/Toni Doppler mit nahezu vollzählig angetretener Mannschaft.

Der SC Anger wäre Gesamtdritter und mit Bronze belohnt worden, doch mussten die Kicker wegen eines fest vereinbarten Fußballspiels absagen. So rückte in diesem Fall die DJK Kammer nach. Trainer Hermann Gastager sowie Abteilungsleiter Karlheinz Kosak waren mit ihrer Crew vertreten und freuten sich über die Auszeichnung. Die Medaillen und Getränkegutscheine überreichte Brauereichef Christian Wieninger höchstpersönlich.



Trainer Hermann Gastager und Abteilungsleiter Karlheinz Kosak von der DJK Kammer nehmen die Glückwünsche von Brauereichef

Mittermaier holt DM-Titel

Riesenerfolg für die Steiner Bogenschützin

Wehen-Taunusstein / Stein-St. Georgen. Hedi Mittermaier, erfolgreichstes Mitglied der Abteilung Bogenschützen im TSV Stein-St. Georgen, hat ihrer langen Liste an Erfolgen einen weiteren hinzugefügt. Bei der deutschen Meisterschaft im Feldbogenschießen in Wehen-Taunusstein holte sie sich zum elften Mal den Titel. Eine Woche zuvor war sie in Duisburg bei den World Games angetreten, wo sie den hervorragenden fünften Platz belegte.

In der Damenklasse Recurve bei der „Deutschen“ war es an den beiden Wettkampftagen sehr spannend. Nach dem ersten Durchgang lag Hedi Mittermaier noch an vierter Stelle und war nicht ganz zufrieden. Mit einer deutlichen Steigerung im zweiten Durchgang war sie dann am Ende ringgleich mit der Zweiten Ute Fleischer aus Hildesheim, lag aufgrund der größeren Anzahl von Zehnern jedoch an erster Stelle. Die Zweitplatzierte ist eine Nachwuchsschützin, die sehr stark schoss, wie überhaupt nach Aussage von Hedi Mittermaier der Nachwuchs immer mehr nach vorne drängt. Ihr selbst komme dabei jedoch noch immer die langjährige Erfahrung

zugute. Vor der deutschen Meisterschaft schoss Hedi Mittermaier bei den World Games in Duisburg mit. Diese Veranstaltung, an der 40 nichtolympische Sportarten wie Wasserski, Tauchen vertreten waren, findet im Vierjahres-Rhythmus statt.

Unter den Konkurrentinnen im Feldbogenschießen konnte Mittermaier gut mithalten und verpasste nur knapp den Einzug ins Finale der letzten Vier. Siegerin wurde die Schwedin Petra Ericsson vor Jessica Tomasi aus Italien und den beiden Französinnen Laure Barczynski und Laurence Pecqueur. Lobend sprach sich die Steiner Bogenschützin über die tolle Organisation der Spiele aus, die bis zu 25 000 Zuschauer anlockten.

Als nächstes steht für Hedi Mittermaier nun noch ein Vorbereitungsturnier auf die WM 2006 in Göteborg auf dem Plan. Im September wird sie bei der Europameisterschaft in Slowenien antreten.



H. Mittermaier

Traunreut Arch. 2005

10. Aug. 2005 — Wochenblatt-SPORT



Die Weltrekord-Bogenschützen des TSV Stein. Foto: Archiv

Was lange währt, wird am Ende gut!

Fast auf den Tag ein Jahr nach ihrem Weltrekord im 24-Stunden-Dauerschießen (Wochenblatt berichtete) erhielten die Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen die lang herbeigesehnte Bestätigung in Form einer offiziellen Urkunde von Guinness World Records in London. „The longest drive is 24 hours set by eight actors at Bogenschießanlage Traunreut, Germany, 24/25 July 2004“ ist damit ab sofort im Guinness-Buch vermerkt. Eine Anerkennung war lange in Frage gestellt, da angeblich 13 Minuten zu lange Pause gemacht wurde. (kp)



Die Platzierten der Vereinsmeisterschaft der Abteilung Eisstock des TSV Stein/St. Georgen mit Vereinsmeister Josef Siglreithmayr (stehend, zweiter von links), Vereinsmeisterin Hildegard Bühring (fünfte von rechts) und Abteilungsleiter Karl Held (links).

Josef Siglreithmayr souveräner Meister

Bei Stockschützen des TSV Stein/St. Georgen

St. Georgen. Die Vereinsmeisterschaft der Abteilung Eisstock im TSV Stein/St. Georgen auf Asphalt konnte am Wochenende bei besten Bedingungen und Rekordbeteiligung durchgeführt werden. Bei den Damen holte sich den Titel wie schon in den letzten Jahren Hildegard Bühring, bei den Herren gab es mit Josef Siglreithmayr einen neuen Vereinsmeister.

Mit 32 Stockschützen nahmen so viele an der Vereinsmeisterschaft des TSV Stein/St. Georgen teil wie noch nie in seiner Zeit als Abteilungsleiter, freute sich Karl Held. Der Zielwettbewerb wurde wie immer auf vier Bahnen mit unterschiedlichen Anforderungen an die Schützen durchgeführt.

Mit 151 von insgesamt maximal 200 Punkten verzeichnete Josef Siglreithmayr das beste Ergebnis von allen Vereinsmeistern bisher. In den letzten Jahren konnte der Traunreuter Stadtrat, der schon viele Jahre aktiver Stockschütze ist, aus terminlichen Gründen nicht an der Meisterschaft teilnehmen. In den 90er Jahren wurde er bereits mehrmals Vize-Vereinsmeister und musste sich jeweils nur ganz knapp geschlagen geben. Doch dieses Jahr holte er sich den Titel souverän mit 19 Punkten Vorsprung. Zweiter wurde

Heinz Strobl, dessen Name schon viele Male im Pokal des Vereinsmeisters eingraviert ist, und Dritter wurde der Vorjahressieger Hans Stadler. Bei den Damen wurde die stellvertretende Abteilungsleiterin Hildegard Bühring bereits zum vierten Mal in Folge Vereinsmeisterin mit einem Vorsprung von lediglich drei Punkten, gefolgt wie schon in den Vorjahren von Christa Lehr und Waltraud Winkler. Auch bei den Senioren gab es eine Wiederholung des Vorjahresergebnisses. Konrad Anderl wurde erneut Vereinsmeister vor Konrad Schuhbeck und Horst Tischlinger, der erst seit einem Jahr den Stocksport betreibt.

Bei der Jugend gewann Christoph Baumann, der auch schon in den vergangenen Jahren bei den Schülern immer Sieger war, und Meister der Schülerklasse wurde dieses Jahr erstmals Maxi Schuster. Die Ergebnisse im Überblick: Herren: 1. Josef Siglreithmayr sen., 2. Heinz Strobl und 3. Hans Stadler. Senioren: 1. Konrad Anderl, 2. Konrad Schuhbeck und 3. Horst Tischlinger. Damen: 1. Hildegard Bühring, 2. Christa Lehr und 3. Waltraud Winkler. Jugend: 1. Christoph Baumann, 2. Alex Bühring und 3. Florian Seewald. Schüler: 1. Maxi Schuster, 2. Lukas Mix, 3. Tobias Baumann und 4. Philip Mix.

mix



Der TSV Stein/St. Georgen mit Siegfried Eberherr, Manfred Ober, Willi Schinko und Markus Zeller (hinten von links) und der TuS Prien (vorne) standen im Finale beim Jürgen-Fischer-Turnier. Foto: mix

Stein gewinnt den Cup

Jürgen-Fischer-Gedächtnisturnier der Tischtennispieler – Prien Zweiter

Stein/St. Georgen. Die erste Mannschaft des TSV Stein/St. Georgen konnte das von der Tischtennisabteilung durchgeführte Jürgen-Fischer-Gedächtnisturnier im Gedenken an ein verunglücktes Mitglied dieses Jahr wieder für sich entscheiden. Die vier starken Herren schlugen im Finale die Mannschaft aus Prien.

Wie schon im Vorjahr traten zwölf Mannschaften, aufgeteilt in zwei Gruppen, beim traditionellen Turnier der Steiner Tischtennispieler an. Aufgrund der kurzfristigen Absage einer Mannschaft stellte der Ausrichter noch rasch eine dritte Mannschaft zusammen, in der auch zwei Jugendliche mitspielten und die am Ende stolz war auf den zehnten Platz.

In den beiden Gruppen spielte zunächst jede Mannschaft gegen jede, wobei ein Spiel aus vier Einzelpartien bestand. Die Mannschaft Stein/St. Georgen I war heuer besonders stark aufgestellt mit Markus Zeller, Manfred Ober, Willi Schinko und Siegfried Eberherr. In den Gruppenspielen entschieden sie

vier Partien ganz klar für sich und verloren lediglich das Spiel gegen Prien.

Im Finale machten sie das jedoch wieder gut, als sie die Priener deutlich mit vier gewonnenen Einzeln besiegten. Die Gruppe, in der Stein I und Prien antraten, war insgesamt sehr stark und ausgeglichen. Am Ende standen mit 8:2 Punkten drei Mannschaften an der Spitze. Aufgrund der besseren Statistik in den einzelnen Partien lag Stein I jedoch vorn.

In der zweiten Gruppe gewann Regensburg I, die Sieger vom Vorjahr, eindeutig mit fünf Siegen vor dem TSV Trostberg. Im Halbfinale besiegten die Priener Regensburg und die Steiner Trostberg jeweils ganz

klar mit 3:1. Das Spiel um den dritten Platz konnte dann Regensburg I für sich entscheiden. Abteilungsleiter Adi Trenker freute sich über den Sieg der ersten Mannschaft, bereits vor drei Jahren konnten die Steiner ihr Turnier selber gewinnen.

Erfreulich ist außerdem die Beteiligung der auswärtigen Vereine am jährlichen Turnier. Dieses Mal kamen zwei Mannschaften neu dazu, der TuS Garching und ASV Au. Auch die Jugendlichen der Abteilung, die in der zweiten und dritten Mannschaft der Steiner mitspielten, schlugen sich hervorragend und konnten wichtige Turnier Erfahrung sammeln.

Turnierendstand: 1. TSV Stein/St. Georgen I, 2. TuS Prien, 3. RT Regensburg I, 4. TSV Trostberg, 5. RT Regensburg II, 6. ASV Au, 7. TuS Kienberg, 8. TSV Stein/St. Georgen II, 9. TSV Übersee I, 10. TSV Stein/St. Georgen III, 11. TuS Garching, 12. TSV Übersee II. mix

• Frauenrechte Anzeige • 24./25.09.2005 •

Pathe und Felten sind Vereinsmeister

Vergleich der Tischtennisjugend beim TSV Stein/St. Georgen – Harte Kämpfe in beiden Klassen

St. Georgen. Tischtennis-Vereinsmeister 2005 beim TSV Stein/St. Georgen sind bei der Jugend Thomas Pathe und bei den Schülern Dorian Felten. Unter den elf Teilnehmern bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft erkämpften sich die beiden souverän die ersten Plätze und die Titel.

Thomas Pathe beherrschte alle seine Gegner und gewann jedes einzelne Match. Wesentlich härter umkämpft waren dagegen die weiteren Platzierungen. Lange Zeit hatten sowohl Michael Bock, der schon mehrmals die Vereinsmeisterschaft der vergangenen Jahre für sich entscheiden konnte, wie auch Stefan Schinko beste Aussichten auf den zweiten Platz. Am Ende wurde Michael Bock Zweiter vor Stefan Schinko. Knapp dahinter kam das einzige Mädchen Lisa Huber auf den vierten



Die Nachwuchs-Tischtennispieler des TSV Stein/St. Georgen hielten ihre Vereinsmeisterschaft ab. Sieger bei der Jugend wurde Thomas Pathe (knieend zweiter von links) und Sieger bei den Schülern Dorian Felten (rechts daneben).
Foto: mix

Platz. Sie hatte genauso viele Spiele gewonnen wie Stefan Schinko, rutschte aber aufgrund eines schlechteren Satzverhältnisses hinter ihn zurück. Fünfter bei der Jugend wurde David Primus.

Die sechs angetreten Tischtennispieler der Schülerklasse kämpften ebenfalls hart um jeden Satz. Dorian Felten hatte am Ende die meisten Punkte. Hinter ihm folgten Dominik Seeholzer, Max Ziegler, Christoph Neugebauer, Andi Brem und Martin Gebauer.

Im Doppel wurden die Spieler zu Paarungen zusammengelost und es gab folgende Ergebnisse: Erster wurde das Doppel Bock/Brem vor Huber/Felten und Schinko/Seeholzer. Die beiden Trainer der Jugendlichen Rudi Wimmer und Willi Schinko waren mit den gezeigten Leistungen und dem Verlauf der Meisterschaft sehr zufrieden. mix

Tischtennis Anzeiger, Dienstag, 22.11.2005

Skikurse in den Weihnachtsferien

Stein/St. Georgen. In den Weihnachtsferien führt der TSV Stein-St. Georgen wieder Skikurse für Kinder und Erwachsene aller Alters- und Leistungsklassen durch.

Unter Leitung der Skischule Alztal Trostberg findet die erste Kurswoche am 26./27. und 29./30. Dezember und die zweite Kurswoche am 2./3. und 5./6. Januar statt. Während der ersten Kurswoche haben Kinder ab zehn Jahren auch die Möglichkeit, an einem Rennkurs mit Einführung der Kippstangentechnik teilzunehmen.

In beiden Kurswochen werden auch Kleinkinderkurse für die Vier- bis Sechsjährigen als Halbtagskurse (Selbstfahrer) angeboten, die jeweils am Vormittag zwei Stunden von 10 Uhr bis 12 Uhr durchgeführt werden.

Im Januar gibt es noch weitere Kindergartenkurse für die Vier- bis Sechsjährigen. Der Omnibus für die Ganztagskurse fährt an allen Kurstagen um 7.45 Uhr in Stein (Bushaltestelle) und um 7.50 Uhr in St. Georgen (Raiba) ab. Für Vereinsmitglieder und Familien gibt es Ermäßigungen.

Anmeldeschluss für die erste Kurswoche ist Mittwoch, 21. Dezember, für die zweite Kurswoche Donnerstag, 29. Dezember. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Anmeldungen und weitere Informationen bei der Raiffeisenbank in St. Georgen.

Tischtennis Anzeiger, 23.11.05

Tsch. Anzeiger 21.11.2005
Kreisklasse 4

Fridolfing-Siegsdorf					0:1
TSV Freilass.-Stein/St. G.					3:3
1. Stein/St. G.	15	10	2	3	44:28 32
2. K'anschöring 2	14	10	2	2	35:21 32
3. Berchtesgaden	14	10	1	3	48:20 31
4. Weildorf	14	8	2	4	35:22 26
5. O'teisendorf	14	6	5	3	21:17 23
6. Bisch'wiesen	14	6	3	5	31:23 21
7. TSV Freilass.	15	5	6	4	29:31 21
8. Petting	14	5	4	5	27:24 19
9. Siegsdorf	15	5	3	7	22:24 18
10. Bergen	14	4	3	7	19:34 15
11. Vachendorf	14	4	2	8	17:35 14
12. Saaldorf	14	3	3	8	25:32 12
13. Fridolfing	15	3	2	10	26:42 11
14. Surberg	14	2	0	12	14:40 6

Fußballergebnis

Tolle Steiner Aufholjagd

TSV Freilassing bringt im Aufsteigerduell eine 3:1-Führung nicht ins Ziel

Freilassing. Der TSV Freilassing hat sein erstes Punktspiel auf dem neuen Kunstrasen im Badylon bestritten und dabei ein 3:3 gegen den TSV Stein/St. Georgen erreicht. Mit diesem Remis beginnt für beide Teams die Winterpause der Fußball-Kreisklasse 4, in die die Steiner Norbert-Jell-Elf sogar als Tabellenführer (punktgleich mit dem SV Kirchanschöring 2) geht.

Der Gast trat mit Personalproblemen an, die vor allem im Abwehrbereich unübersehbar waren. Die Grenzstädter mussten aber auch auf mehrere Stammspieler verzichten. Es entwickelte sich eine ansprechende Begegnung. Die Steiner mussten sich erst einmal an das neue Geläuf gewöhnen, und nach einer Viertelstunde hätte es schon zwei Mal klingeln müssen im Gäste-Gehäuse. Freilassings Sturmank Selo Doganay verwertete aber keine der Möglichkeiten.

In der 19. Minute eroberte Mittelfeldmann Ibrahim Akyar die Kugel, ließ einen Steiner stehen und erzielte mit einem 20-Meter-Knaller ins rechte untere Eck die Freilassinger Führung. Die Steiner fanden dann besser ins Spiel. Zunächst scheiterte man mit einem geschickten Heber, dann parierte Torwart Saka Selcuk einen weiteren gefährlichen Schuss. Machtlos war der Freilassinger Keeper aber in

der 31. Minute, als Martin Brenner das Spielgerät von der Strafraumgrenze hoch in die Maschen beförderte. Damit wurde auch der größere läuferische Aufwand des Jell-Teams belohnt. Mit dem 1:1 ging man dann in die Kabinen.

Die Freilassinger betraten das Spielfeld mit neuem Schwung. Folgerichtig kam es dann zum 2:1 (55.) durch Isufi Yll, der von einer schönen Passfolge über Ibrahim Akyar und Arton Tafilaj profitierte. Selo Doganay scheiterte dann mit spektakulärem Seitfallzieher nach Flanke von Murat Özel. Derselbe Spieler wurde dann wieder schön in Szene gesetzt. Mutterseelenallein bewahrte er aber nicht die Nerven und scheiterte am Gäste-Keeper.

In der 78. Minute glänzte dann Hakan Elmaci. Zunächst ließ er seinen Gegenüber mit einem leichten Lupfer ins Leere laufen, um den Ball dann volley aus etwa 25 Metern ins Kreuz-

eck zu jagen – 3:1. Damit schien die Partie gelaufen, aber Stein glaubte an sich und nahm die Einladungen der nur noch nach vorne orientierten Przywecki-Elf dankend an. Nach einer Unachtsamkeit in der Abwehr konnte Mathias Wessely nur durch ein Foul gestoppt werden. Der Strafstoß wurde von Felix Schuster entschlossen zum 2:3-Anschluss verwertet (89.). In der Nachspielzeit führten wieder gewaltige Schnitzer im Freilassinger Spielaufbau zum Ballbesitz von Stein. Völlig frei tauchte ein Gäste-Akteur an der rechten Flanke auf, sein verunglückter Schuss wurde zum perfekten Querpas auf Felix Schuster, der aus kurzer Distanz seinen Doppelpack perfekt machte und zum 3:3-Ausgleich einnetzte. Schiedsrichter Markus Pilz (ASV Piding), der ein sicherer Leiter der Begegnung war, pfiff kurz danach ab. – Die „Zweite“ des TSV Freilassing verlor die letzte Begegnung vor der Winterpause der C-Klasse 5 gegen die DJK Otting 2 mit 1:7. Für Otting trafen Josef Frisch (3), Josef Siglbauer (3) und Stefan Kühnhauser. Den Ehrentreffer der Freilassinger besorgte Sinisa Suminic. TG

Freilassinger Freizeitsport, Dienstag, 22.11.07

Zum sechsten Mal Vereinsmeister

Willi Schinko auch heuer bei Tischtennis-Vergleich des TSV Stein/St. Georgen nicht zu schlagen

St. Georgen. Der Vereinsmeister der Abteilung Tischtennis im TSV Stein/St. Georgen heißt auch in diesem Jahr Willi Schinko. Er holte sich zum sechsten Mal in Folge souverän den Titel und verwies Gerald Schillmeier und Thomas Pöppel auf den zweiten und dritten Rang.

16 Teilnehmer waren zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Tischtennisabteilung angetreten. In vier Gruppen spielten sie in der Vorrunde zunächst gegeneinander und die jeweils ersten zwei jeder Gruppe kamen weiter. In drei Gruppen standen die Besten schnell und eindeutig fest. Gerald Schillmeier, Willi Schinko und Thomas Pöppel waren mit jeweils drei Siegen unangefochten an der Spitze ihrer Gruppen. Nur in der vierten wurde es eng, da drei Spieler je zwei Siege und eine Niederlage verbuchten. Aufgrund des Satzverhältnisses kam hier Günther Scheiding weiter.

In der Siegerunde traten dann die besten Acht in zwei Gruppen gegeneinander an und in der Verliererrunde machten die restlichen acht Teilnehmer die Plätze neun bis 16 unter sich aus. Im Halbfinale schlug Schinko Pöppel klar mit 3:0 und Schillmeier gewann gegen Scheiding 3:2. Im Spiel um den



TSV-Vorstand Willi Toth (von links) mit Thomas Pöppel, Vereinsmeister Willi Schinko (Mitte mit Pokal), Gerald Schillmeier, Abteilungsleiter Adi Trenker und Turnierleiter Rudi Jagdhuber.

dritten Platz schlug Pöppel Scheiding klar mit 3:0 und das Finale zwischen Schinko und Schillmeier ging 3:1 aus. Im ganzen Turnier musste der Vereinsmeister nur zwei Sätze abgeben und holte sich verdient Titel und Pokal.

Die Meisterschaft im Doppel, zu dem die Partner zugelost wurden, wurde im K.O.-System gespielt. Im Endspiel trafen die beiden Doppel Willi Schinko/

Markus Affa und Adolf Trenker/Rudi Wimmer aufeinander, wobei der Vereinsmeister im Einzel auch hier mit seinem Partner den Titel holen konnte.

Erfreulich war auch das Abschneiden der Jugendlichen, die an der Meisterschaft der Erwachsenen teilnahmen. Thomas Pathe wurde im Einzel Fünfter und Michael Bock Achter. Die Vereinsmeisterschaft wurde souverän geleitet vom stellvertre-

tenden Abteilungsleiter Rudi Jagdhuber. Die Ergebnisse im Einzel: 1. Wilfried Schinko, 2. Gerald Schillmeier, 3. Thomas Pöppel, 4. Günther Scheiding, 5. Thomas Pathe, 6. Peter Maier, 7. Markus Affa, 8. Michael Bock, 9. Hans Schneider, 10. Adolf Trenker, 11. Rudi Wimmer, 12. Christian Huber, 13. Klaus Fleischer, 14. Wolfgang Bruckner, 15. Stefan Gallinger und 16. Stefan Schinko.

Trenker, Affa, 06.12.2008